

Blaupause für die Gründung einer Gruppe, die Deutschland (oder auch ein anderes Land) erneuern und befreien wird

Jegoo und Uli Sommer, München, den 10.11.2021

- Konzept zur Umwandlung des illegalen und verbrecherischen Status und der Organisation der BRfiD Deutschland in einen rechtlich konsistenten Staat mit einer Verwaltung bzw. Regierung, die die Interessen und das Lebensrecht ("Grundrechte") der gesamten Bevölkerung vertritt und schützt und die die Bevölkerung vor dem Wirken nicht berechtigter Einzelinteressen schützt.

- Konzept mit dem langfristigen Ziel einer herrschaftsfreien Welt und mit den Mechanismen oder Voraussetzungen, welche verhindern, dass die Herrschafts-Freiheit zum "Recht des Stärkeren" verkommt.

Konzept mit dem Ziel des Zusammenlebens aller Lebewesen, in dem liebende Verbundenheit untereinander das friedliche Zusammenleben ermöglichen, mehr als dass dies durch Regelungen oder Verträge geschehen müsste.

Aktuelle Situation und Hintergrund unseres Plans und Angebotes zur Zusammenarbeit

Die gesamte Welt und in diesem Sinne auch Deutschland stehen vor einem tiefgreifenden Umbruch:

- Entweder setzt sich die gegenwärtige Machtelite weltweit durch und die Welt versinkt in totalem Faschismus und in der Folge wäre vermutlich zeitnah auch ein ökologisches Kippen der Erde mit der Folge der vollkommenen Unbewohnbarkeit wahrscheinlich, ebenso wie mit anderen Katastrophen oder Kriegen zu rechnen wäre, die diese Machtelite gezielt organisieren würde bzw. welche sie gegenwärtig sichtbar organisiert.
- Oder aber diese Erde wird von einer neuen Macht übernommen, welche die bisherige Machtelite vollkommen entmachtet und welche wenigstens für einen kurzen Moment und Teilweise bessere Zustände schaffen könnte, als die alte Machtelite.

Die erste Variante ist nach unserem Ermessen mittlerweile unwahrscheinlich, weil die alte kasarische Machtelite bereits ihre Macht oder die Fundamente ihrer Macht auf der geistigen Ebene oder / und auf anderen Ebenen außerhalb unserer irdischen Realität verloren haben und weiterhin verlieren.

Ein baldiger Wechsel der Macht steht also nach allem Dafürhalten unmittelbar bevor.

Mehrere Gefahren drohen gleichwohl in diesem Zusammenhang der gesamten Menschheit, dem gesamten Leben auf der Erde und auch den Kämpfern dieses laufenden Krieges auf beiden Seiten:

- Eine Gefahr geht von den Kriegshandlungen aus - das liegt in der Natur der Dinge. Die Frage lautet, wie viele Opfer noch auf allen Seiten und insbesondere für die Erd-Bevölkerung und alle Lebewesen entstehen, bis der Krieg für die eine oder andere Seite gewonnen ist.
- Die andere Gefahr geht von den beteiligten Mächten der Veränderung aus. Leider ist es gegenwärtig ausschließlich möglich, Ausübung von Macht in hierarchischen Systemen und mit dem Werkzeug der Geheimverbindungen zu organisieren, deren Macht-Zentren in für (normale) Menschen nicht erreichbaren hierarchischen Höhen liegen.

Auf diesem Wege ist es geistigen Kräften verschiedenster Art immer wieder möglich, auf jede neue Strömung Einfluss zu nehmen und eine echte Verbesserung der Lage auf unserer Erde zu vereiteln. Dieser Umstand betrifft auch so genannte "Krieger des Lichts" oder ähnliche "positive Kräfte"!

Eine mögliche Folge wäre im schlimmsten Falle, dass nach dem erfolgten Machtwechsel und nach dem beendeten Krieg die Situation sich nicht bessern würde, weil die mit so immenser Macht ausgestatteten neuen Herrscher erneut die Sklaven von höheren Kräften wären, die sich dann als doch als nicht ganz so "licht" erweisen würden.

Unser Plan und Angebot zur Zusammenarbeit

Unser Plan und unser Angebot zur Zusammenarbeit zielt darauf ab, ALLEN beteiligten Menschen dieses gegenwärtigen Kriegs einen Vorschlag und ein Angebot zu machen, welches ihnen mehr Sicherheit und Vorteile bietet, als jegliches uns bislang bekanntes Konzept zur Veränderung der Situation auf dieser Erde.

Wir werden diesen Plan im ersten Schritt in Deutschland umsetzen, und zwar beginnend mit einem am Anfang kleinstmöglichen organisatorischen System.

Möglich ist dies, da wir den vorgeschlagenen Umbau so "konservativ" wie möglich gestalten werden, weil wir die bestehenden Strukturen mit anfänglich nur kleinen Schritten anpassen werden.

Möglich ist dies, weil wir diese Strukturen nicht durch einen "Streich" übernehmen werden,

sondern weil wir jeder organisatorischen Einheit ein Angebot zur Zusammenarbeit unterbreiten werden, welches alle Beteiligten auch des alten Systems besser da stehen lassen wird, als sie es bei jedem anderen denkbaren Ausgang der Geschichte zu erwarten hätten.

Grundlagen für unsere Position

Grundlage für unsere Position ist die fehlende Rechtsgrundlage unserer deutschen Regierung, ebenso wie weltweit aller Regierungen.

Grundlage für unsere Position ist die Zerstörungskraft des bestehenden Systems, welches umgehend beendet werden muss, um noch größeren Schaden von Deutschland, von der gesamten Erde und vom Leben auf der Erde überhaupt abzuwenden.

Grundlage für unsere Position ist die Unterstützung dieses Konzeptes durch engagierte Menschen.

Grundlage für unsere Position muss natürlich eine breite Unterstützung unseres Handelns aus der Bevölkerung heraus sein, welche durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit gewonnen werden muss.

Grundlage für unsere Position sind fehlende tragfähige Alternativen im System (z.B. Partei-Neugründungen) und außerhalb des Systems (NGOs, Strömungen, Ideologien).

Grundlage für unsere Position könnte jedoch auch die Unterstützung durch "positive Kräfte" aus Geheimdiensten, aus Militärs oder durch Regierungen anderer Staaten sein. Wir erinnern in diesem Zusammenhang auch die Verantwortlichen der Siegermächte an ihre Verantwortung gegenüber dem deutschen Volk und an die nicht zu tolerierenden Verbrechen, die die Siegermächte vermittels nicht legitimierter deutscher Regierungen am deutschen Volk und an der Welt begangen haben und heute noch begehen.

Grundlage für unsere Position ist auch der Schutz, die Begleitung und die Unterstützung durch den, der Pflanzen, Tiere und Menschen aus und mit Liebe geschaffen hat! Alles, was wir hier planen und organisieren tun wir nach bestem Wissen und Gewissen in Übereinstimmung mit unserem liebenden Schöpfer. Wir gehen davon aus, dass dieser die Menschheit und alle lieben Lebewesen in liebender Verbundenheit und ohne Ausübung von Herrschaft auf dieser Erde leben sehen will. Wir gehen davon aus, dass er uns unterstützen wird, wenn wir gegenwärtig mit diesen Zielen auch Kompromisse eingehen werden, um einen Übergang zu ermöglichen.

Wir besitzen aber kein Telefon, um mit ihm zu sprechen, sondern wir handeln in eigener Verantwortung. Wir sind vielleicht im weitesten Sinne AUCH "Christen", und wir erachten die Bibel als bedeutsames Buch. Wir verwenden uns allerdings gegen jegliche Religionen einschließlich der Kirchen und wir akzeptieren auch die Bibel NICHT als "Wort Gottes" oder "Buch der Wahrheit".

Unsere "Maxime" sind die Liebe und das universelle Lebensrecht.

Die gegenwärtig Regierenden wissen, dass ihr Spiel zu ende ist und dass sie zeitnah zur Rechenschaft gestellt werden.

Sie wissen, dass ihr Handeln rechtlich durch nichts gedeckt und gerechtfertigt ist, dass es willkürlich, verräterisch, verbrecherisch und extrem zerstörerisch ist. Und sie wissen, dass möglicherweise bald militärische Kräfte der USA oder/und Russlands handeln werden, um diesen Verrat an der gesamten Menschheit, ja am Leben allgemein, zu beenden.

Sie werden eine Lösung begrüßen, die sie in eine bessere Position bringt, als sie es sonst zu erwarten hätten.

Wir werden vom Beginn ab den entsprechenden Behörden, Firmen und je nach Möglichkeit auch den einzelnen Menschen aus der bisherigen Verwaltung das Angebot zum Wechsel machen.

Wir werden in gleicher Weise von Anfang an den in Deutschland lebenden Menschen anbieten, alternativ an eine zu organisierende Übergangsverwaltung Steuern abzuführen und im gleichen Zuge keine Steuern mehr an die bisherige Verwaltung zu zahlen.

Wir erklären der bisherigen Verwaltung, dass wir sie in der Umbauphase in ihrem Handeln nicht

unnötig stören oder bekämpfen werden, wenn im Gegenzug keine Angriffe oder Störungen gegen uns ausgeführt werden. Dies gilt natürlich nur für ein Handeln der alten Verwaltung, welches nicht für Unbeteiligte und Aufrichtige Menschen oder Lebewesen schädigend ist.

Es gibt also von unserer Seite aus ein gewisses Nichtangriffs-Angebot. Werden wir bei dem begonnenen Umbau bekämpft, behindert oder gestört, so müssen die bisherigen Regierenden und Beteiligten möglicherweise mit einer kriegerischen Übernahme durch russische oder amerikanische Kräfte rechnen oder / und mit einer rechtlichen Verfolgung des unlegitimierten eigenmächtigen Verhaltens und mit der anschließenden Verurteilung aller Verbrecher.

Wir werden im Gegenzug Stück für Stück die organisatorischen Einheiten auf Basis freier Kooperation übernehmen und allen Kooperierenden Kräften Straffreiheit gewähren.

Wir werden letztendlich in dem Moment, in dem die bestehende Unrechts-Regierung aufgibt oder in dem uns die Möglichkeit gegeben ist, durch die bereits übergetretenen Kräfte ohne Gewalt die gesamte Verwaltung zu übernehmen, dies tun und die Verwaltung der bisherigen BRfID durch die Übergangsverwaltung ersetzen.

Wir werden nicht viel Energie in die Ermittlung der rechtlichen Grundlagen sowohl der alten BRfID, als auch unserer eigenen rechtlichen Grundlagen gemäß Völkerrecht und deutscher Vorgeschichte investieren. Wir werden Juristen anheuern und diese mit genau diesen Fragen befassen.

Wir betrachten die gegenwärtige Regierung im Sinne unseres vor einiger Zeit versendeten Papiers zur "Rechtsunsicherheit", welches unter anderem an Herrn Wladimir Putin und Herrn Donald

Trump erging, als völkerrechtlich unrechtmäßig. Wir betrachten Russland und die USA weiterhin als Besatzungsmacht unter anderen und wir betrachten unser Vorgehen somit für den ersten Moment als "rechtmäßig", als dieses Vorgehen darauf abzielt, eine rechtmäßige Regierung für Deutschland zu bilden.

Wir hoffen hierbei auf eine Duldung oder im wünschenswerten Fall eine Zustimmung und Unterstützung durch Russland und die USA, was uns weitere Legitimation geben würde.

Die entscheidende Legitimierung wird durch das deutsche Volk zu erzielen sein. Nur wenn das deutsche Volk zu überwiegenden Teil eine von uns aufgebaute Verwaltung bzw. "Regierung" nach einer begrenzten Anfangsphase unterstützt, kann unsere aus der Übergangsverwaltung gebildete Regierung legitim sein. Sobald die Übergangsverwaltung eine gewisse Reife erlangt hat, wird die Zustimmung der Bevölkerung genutzt werden, um einen auch aus völkerrechtlicher Sicht anerkannten Status für Deutschland und seine neue Regierung zu erlangen.

Die Übergangsverwaltung und die diese organisierende Gruppe

Wir werden daher eine Übergangsverwaltung gründen, die anfangs aus einer diese organisierenden Gruppe besteht.

Wir werden diese Gruppe gründen, die bislang noch keinen Namen hat und wir werden diese auf- und ausbauen, um sie in die Position zu bringen, die Übergangsverwaltung zu organisieren. Auch wir werden diese Gruppe und diese Übergangsverwaltung vom Selbstverständnis her sinngemäß wie eine Firma betrachten bzw. wie eine eigenständig und eigenverantwortlich handelnde Gruppe oder Einheit. Jedes Mitglied dieser Gruppe wird eigenverantwortlich handeln, Verantwortung für sein Handeln übernehmen und muss zu seinem Handeln stehen und dies erklären können. Allerdings wird diese Gruppe nicht im Besitz von irgendwelchen Menschen stehen, sondern sie wird ausschließlich von den Mitgliedern der Gruppe gesteuert.

Auch wir werden mit dem Bewusstsein handeln, uns in letzter Konsequenz Macht anzumaßen, die gewöhnlich keinem Menschen zusteht. Unser Handeln ist in diesem Sinne ein Grenz-Gang, der erforderlich ist, um Deutschland neu zu ordnen.

Unsere "Macht" oder "Staatsgewalt" wird sich durch die Unterstützung durch alle uns

unterstützenden Menschen auf Seiten der Bürger und auf Seiten der Verwaltung begründen. Wir werden mit einer zentral gesteuerten und hierarchisch organisierten Gruppe beginnen, weil sich in der Anfangsphase beim besten Willen keine Alternative zu einem zentral gesteuerten Vorgehen bietet. Wir werden jedoch so rasch wie möglich Wahlen anstreben und die Beteiligung von neu zu gründenden Parteien zur Wahl zulassen.

Voraussetzung zur Beteiligung an diesen Wahlen als kandidierende Partei wird jedoch eine Neugründung sein und die Verpflichtung aller Parteimitglieder dieser neu zu gründenden Parteien, frei von Verpflichtungen gegenüber Geheimgesellschaften jeglicher Art zu sein. Ob und in welchem Umfang Mitglieder von Geheimgesellschaften in Parteien mitwirken können, sei es als Berater oder in anderer Form, sei noch offen. In jedem Fall wird eine Offenlegung der Mitgliedschaften erforderlich sein und eine Teilnahme an Abstimmungen oder die Übernahme von Ämtern muss ausgeschlossen werden. Die Parteien werden sich auch verpflichten, Maßnahmen zu ergreifen, um Mitglieder von Geheimgesellschaften aufzuspüren, sei es durch eigene detektivische Tätigkeiten oder durch Kooperationen mit Geheimdienstlichen Abteilungen, die mit der Übergangsverwaltung kooperieren.

Diese gleichen Bestimmungen werden von Anfang an für alle Mitglieder der Übergangsverwaltung gelten.

Auch wir als ausführende Gruppe werden langfristig zentrale Positionen basierend auf demokratischen internen Wahlen besetzen oder andere Wege suchen, eine legitime Vertretung der Gruppen-Mitglieder und letztendlich der Bevölkerung aufzustellen.

Grundsätzlich halten wir eine Aufspaltung der Verwaltung in "Parteien" ("Pars" lat. für "Teil") für unsinnig, wenn sich die Mitglieder der Verwaltung dem Wohl des Volkes verpflichtet fühlen und nach bestem Wissen und Gewissen handeln. Aber diese Frage wird sich im Rückhalt der Bevölkerung entscheiden und es darf kein Verbot zur Gründung von Interessenvertretungen und in diesem Sinne von Parteien geben.

Der Umbau

Die Strukturen

Wie bereits angedeutet, soll der Umbau so "konservativ" und schonend wie möglich für alle Beteiligten umgesetzt werden. Wir werden im ersten Schritt die existierenden Strukturen weitgehend übernehmen, in dem Maße, wie die Übertragung dieser Strukturen in die neue Verwaltung gelingt. Freilich werden in den Folgejahren Änderungs-Notwendigkeiten ermittelt und umgesetzt. Aber dies ist keine Aufgabe für die erste Phase des Übergangs.

Natürlich werden in diesem Zuge jedoch alle Mitarbeiter dieser Strukturen ermittelt, die in Geheimverbindungen organisiert sind oder die unmittelbar in Vorgänge der Korruption verstrickt sind.

Da wir davon ausgehen, dass so gut wie alle relevanten Positionen von Mitgliedern von Geheimgesellschaften besetzt sind, wird es am Beginn der Übergangsphase ausreichen, wenn diese Mitglieder ihre Mitgliedschaft offenlegen und öffentlich geloben, entweder keine Aufträge aus diesen Verbindungen heraus auszuführen oder ihren Loyalitätskonflikt zu melden, wenn derartige Aufträge aus den Geheimverbindungen heraus vergeben werden, die ihre Tätigkeit in der Verwaltung betreffen.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorgabe werden als Hochverrat erachtet.

Gesetzliche Basis

Die gesetzlichen Bestimmungen der BRfiD bleiben vorläufig ohne Änderungen bestehen. Sie müssen in keinem Fall vollumfänglich umgesetzt werden, da ja viele Regelungen, vor allem die neueren, jeglicher Vernunft widersprechen und Schaden anrichten. Aber wir werden im Anfang

keine neuen Gesetze erlassen und wir werden entweder grundsätzlich nicht oder nur in geringem Umfang Gesetze annullieren. Für die erste Übergangsphase bestimmend sind die internen Regeln der Verwaltung und der organisierenden Gruppe.

Das bestehende Grundgesetz der BRfID wird für den Anfang ohne Änderung übernommen, ungeachtet seines tatsächlichen rechtlichen Status. Seine Regeln sollen in der Anfangsphase im offenkundigen Sinne bestimmend für das politische und insbesondere juristische Handeln der Übergangsverwaltung sein.

Okkulte Konstrukte wie die von "natürlichen Personen" zur Entrechtung von Menschen oder "Seerecht" zur Aneignung von Gütern oder Macht durch Menschen oder Firmen werden im Grundverständnis der Übergangsverwaltung als "unsittlich" betrachtet und dürfen nicht angewandt werden, ohne dass hierzu in der Anfangsphase über diese Erklärung hinausgehende Regelungen erforderlich wären.

Ausweise oder ähnliche Papiere werden an die Eingeborenen in Deutschland Lebenden und an andere in Deutschland lebende Menschen ausgegeben. Hierzu müssen die betreffenden Ausweisempfänger jedoch keinen Vertrag eingehen, außer der Verpflichtung, diesen Ausweis nicht zu missbrauchen. Eine freiwillig zu leistende Unterschrift wird ausschließlich dem Zweck dienen, die Identität dieser Unterschrift auf diesem Ausweis zu dokumentieren. Der Ausweis darf keinerlei okkulte Symbole enthalten und er muss nach bestem Wissen und Möglichkeit frei von magischen Inhalten oder Vertragsinhalten sein. Dieser Ausweis dient den Menschen zum Reisen außerhalb Deutschlands.

An einer neuen Verfassung wird jedoch von Anfang an gearbeitet.

Diese Arbeiten werden öffentlich geschehen und hierzu wird eine öffentliche Diskussion geführt werden. Die Verantwortung für die Erstellung dieser Verfassung liegt in der Gruppe. Die Legitimierung dieser Verfassung muss durch Zustimmung des deutschen Volkes vollzogen werden.

Über allem jedoch stehen universelle Rechte:

- Das Lebensrecht
- Das Urrecht
- Und über allem steht der Nutzen der Menschen, der liebende Zusammenhalt zwischen allen lieben Lebewesen.

In der Übergangsverwaltung handelnde Gerichte werden ihre Entscheidung in erster Linie an diesen drei Leitlinien ausrichten und sie haben in der Übergangszeit die Möglichkeit, diese Entscheidungen mit der noch bestehenden Gesetzgebung zu begründen. Juristisch sollen diese drei Prinzipien über den bestehenden Gesetzen und über dem Grundgesetz stehen, wo ein zwingender Konflikt bestehen sollte. zur Wahrung des Vertrauens sollten jedoch die alten Gesetze verletzende Entscheidungen und Entscheidungen, die insbesondere das Grundgesetz im Konflikt mit besagten Prinzipien verletzen würden, so selten wie möglich gehalten und mit besonderem Aufwand begründet werden, bis eine neue gesetzliche oder anderweitige regelnde Basis geschaffen ist.

"Enteignungen" von Privateigentum oder von Firmen- oder Konzernbesitzern

Die Gruppe wird ein derartiges Grundverständnis von Besitz haben, dass es grundsätzlich keinem Menschen zusteht, viele Millionen oder gar Milliarden oder Billionen an Dollar oder Euro nach heutigen Wertmaßstäben zu besitzen und darüber zu verfügen. Solche Besitztümer stellen eine Anhäufung von Macht dar, die sich kein Mensch und keine Familie, auch über Generationen, im weitesten Sinne rechtmäßig "erarbeiten" oder "verdienen" kann.

Man könnte erwägen, dass Konzerngrößen mit beispielsweise mehr als 10 Mrd. Euro oder Dollar Unternehmenswert eine auch für einen Staat bedrohliche Machtanhäufung darstellen könnten, so dass derartige Unternehmen geteilt und an verschiedene und nicht familiär oder anderweitig

zusammenhängende Besitzer verteilt werden müssten.

Aber möglicherweise spielen solche Überlegungen in den nachfolgend erläuterten Prozessen keine vorrangige Rolle mehr.

Menschen, die derartige Reichtümer besitzen, gehen durch diese Reichtümer eine Verantwortung gegenüber der Menschheit, gegenüber allem Leben, gegenüber ihrem Volk und gegenüber ihren Angestellten, Mitarbeitern und Geschäftspartnern ein.

Sie stehen in der Pflicht, dieser Verantwortung entsprechend zum Nutzen aller dieser Menschen und anderer Lebewesen zu handeln.

Wer diese Verpflichtung zum Wohle der Beteiligten grob verletzt, verliert sein "Recht" auf Besitz nach unserem Verständnis dann unverzüglich und endgültig. Die Übergangsverwaltung würde dann deren Eigentum einziehen und verstaatlichen.

Eingezogenes und verstaatlichtes Unternehmenseigentum soll im formellen Eigentum des Staates verbleiben. Die Organisation solcher Unternehmen und in Grenzen auch der wirtschaftliche Nutzen soll in die Hand der Mitarbeiter gelegt werden.

Aber auch hier gilt, dass zu große Anhäufungen von Kapital vermieden werden sollen und dass auch von Mitarbeitern organisierte Unternehmen dem Gemeinwohl der gesamten Gemeinschaft verpflichtet sind.

Sollten einzelne Unternehmen den Mitarbeitern ein übermäßiges bzw. ein weit über dem Durchschnitt liegendes Einkommen ermöglichen, würde sich die Übergangsverwaltung vorbehalten, ebenfalls Gewinne von diesen Unternehmen für den Staat abzuschöpfen oder die Preise der Produkte zu senken, sofern dies im verbleibenden "Wettbewerb" nicht zu Verzerrungen führen würde oder anderweitig ein hoher Produktpreis im Sinne des Gemeinwohls wünschenswert wäre.

Auch wer das Wirtschaften und Handeln der Gemeinschaft beispielsweise durch Lobbyarbeit beeinflusst in dem Sinne, dass sein Reichtum erhalten oder gemehrt wird, ohne dabei das Wohl des Volkes und des Lebens im Blick zu haben, der handelt nicht in einer Weise, die dieser Verantwortung gerecht wird, was ebenfalls entsprechende Konsequenzen zur Folge hätte.

Dies liegt darin begründet, dass all dieser Besitz nur möglich ist, wenn viele Menschen die Position dieser reichen Menschen akzeptieren und ihnen freiwillig dienen.

Menschen, die die Macht missbrauchen, die sie inne haben, die also ihre Reichtümer zum Schaden von Menschen und anderen Lebewesen einsetzen, diese Menschen werden als Verräter erachtet.

Wer diesen verräterischen Menschen dient, wird ebenfalls als Verräter erachtet.

Soweit zum Grundverständnis von Besitz.

Im Rahmen dessen, was auch reiche Menschen pflegen, selbst zu "konsumieren", haben wir zunächst keine Ambitionen, zu entscheiden, wie viel ein Mensch besitzen bzw. "konsumieren" darf und wie viel dann nicht mehr.

Und solange Firmeninhaber oder -Besitzer von anderen Reichtümern diese verantwortungsvoll zum Wohl der Gemeinschaft verwalten und organisieren, so lange werden wir keine Enteignungen vornehmen.

Da jedoch unsere Vorstellung einer zukünftigen Wirtschaft von einer massiven Verminderung des Verbrauchs an Ressourcen jeglicher Art geprägt ist, einschließlich der "Ressourcen" der menschlichen Arbeitskraft und anderer Lebewesen, darum ist jedoch zu erwarten, dass der bisherige Wert aller bisherigen Firmen und Produktionsstätten stark sinken wird und damit natürlich auch der Reichtum der heute reichsten Menschen.

Wir bitten diese reichen Menschen, die an dieser Stelle mit dieser Ankündigung konfrontiert werden, zu bedenken, dass JEDES andere Szenario, welches heute denkbar wäre, ihren Reichtum in mindestens gleicher Weise mindern wird. Die einzige Alternative für reiche Menschen, beispielsweise in einer total faschistischen Diktatur ihren puren Reichtum zu

bewahren, wird in einer mörderischen Kooperation und in der Verantwortung für unsägliches Leid bestehen.

Ihre eigene Versklavung, die Versklavung der Reichen hingegen, wird um ein vielfaches größer sein, als dies heute bereits der Fall ist.

Andererseits werden wir die reichen Menschen, die im Bereich unserer "Macht" leben und wirken, von ihrer bisherigen Unterdrückung und Gängelung befreien! Sie werden endlich die Freiheit haben, im eigenen Ermessen zu entscheiden und zu wirtschaften, ohne dass Think-Tanks und andere Interessengruppen ihnen befehlen oder aufnötigen, was und wie sie was zu produzieren haben oder nicht produzieren dürfen.

Die Reichen werden in einer längeren Übergangszeit erheblich viel weniger besitzen, als sie es jetzt tun, aber sie werden, wenn sie sich der Verantwortung stellen, auf eine längere Zeit hin zur reicheren "Elite" gehören und es wird ihnen an nichts fehlen zu einem Leben in Wohlstand.

Trotz aller bisherigen Mitwirkung an der Zerstörung auf dieser Erde haben die oder viele Reiche ja auch etwas positives aufgebaut und wir schätzen ihre Leistung und werden auch in Zukunft auf ihre Fähigkeiten und ihre aktive Mitwirkung bauen!

Wenn es in der Folgezeit zwangsläufig zu Turbulenzen in der wirtschaftlichen Situation von Industrien bei schwindenden "Brutosozialprodukten" und Umsätzen kommen wird, so werden wir im Sinne der Gemeinschaft uns mit den Firmenbesitzern zusammensetzen, um Lösungen zur Fortführung der für die Gemeinschaft wertvollen Produktionsstätten kümmern. Verschuldung soll hierbei keine Option sein.

Wir wollen partnerschaftlich mit Firmenbesitzern arbeiten.

Wir wollen, dass Firmenbesitzer einen ehrenhaften Ruf erlangen, in dem wir sie dabei unterstützen, zum Wohle der Gemeinschaft zu handeln. Wir wollen, dass die Firmenbesitzer stärker ins Licht der Öffentlichkeit treten und als im positiven Sinne selbstbewusst und wertschätzend von Mitarbeitern und anderen Menschen anerkannt werden.

Dies gilt insbesondere für Menschen, die ihren eigenen Reichtum, den sie aus ihren Unternehmen ziehen, in einem respektablen Verhältnis zum Lohn der Mitarbeiter belassen und damit meinen wir erst einmal bei weitem nicht das gleiche Niveau wie die Mitarbeiter. Wir wollen das Bewusstsein verbreiten, dass das Gehalt oder der privat genutzte Gewinn der Firmenbesitzer bislang nicht die große Last für die Erde darstellte, sondern dass dies andere schädliche Entscheidungen sind, die Firmenbesitzer treffen, die aber insbesondere auch bislang von oben aufgenötigt und aufgezwungen wurden. Wir wollen trotz unserer "wachstumsablehnenden" Haltung als unternehmerisch denkende und wirtschaftsfreundliche Partner da sein und handeln.

Einzug von Unternehmensanteilen

Wir werden für in Deutschland eingetragene oder schwerpunktmäßig arbeitende Unternehmen ausschließlich Anteilseigner akzeptieren, die mit Namen bekannt sind oder die sich mit Namen bekannt machen. Wir werden ausschließlich "echte" Menschen oder in der juristischen irreführenden Sprache "Natürliche Personen" als Anteilseigner akzeptieren.

Besitzer von Fondsanteilen müssen der Übergangsverwaltung belegen, in welcher Menge sie Aktienanteile von deutschen Unternehmen indirekt über ihre Fondsanteile besitzen.

Dabei besteht die Möglichkeit, dass die Fondsgesellschaften den jeweiligen Fonds-Anlegern ihre Anteile an deutschen Unternehmen gegen Einzug des entsprechenden Fonds-Anteilen direkt übertragen, so dass diese Anleger diese Anteile direkt vorweisen können. Wenn die Fondsgesellschaften nicht kooperieren, dann werden diesen Anlegern diese Anteile bei Nachweis einfach direkt übergeben und die Anteile der Fondsgesellschaften werden schlicht von der Übergangsverwaltung angeeignet.

Fondsanteile, die nicht auf "echte" Menschen zurück zu verfolgen sind, werden eingezogen.

Anteilseigner, die erwiesenermaßen schwere Verbrechen begangen haben und deren Verbrechen

nicht angemessen aufgearbeitet werden (können), deren Anteile werden ebenfalls von der Übergangsverwaltung eingezogen und von dieser angeeignet.

Als schwere Verbrechen zählen hier mindestens mehrere Morde, Hochverrat oder vergleichbar schwerwiegende andere Taten, die von den Anteilseignern begangen wurden oder die von ihren Familien systematisch begangen wurden, die also keine Einzelhandlungen waren und die im familiären Zusammenhalt eingebettet sind und die möglicherweise auch Pflastersteine auf dem Weg zum erbeuteten Reichtum gewesen sein könnten.

"Verurteilungen", Tribunale oder andere Verfahren gegen schwere Straftäter, "Amnestie" bzw. Bewährungs-Auflagen

Wesentliche Aufgabe der Übergangsverwaltung ist die Ermittlung und Verfolgung von Straftaten. Hierbei könnten erneut die "positiven" Abteilungen der Geheimdienste eine essentielle Stütze sein und in diesem Sinne bitten wir diese auch an dieser Stelle um Unterstützung.

Wir gehen davon aus, dass die "positiven" Einheiten der Geheimdienste umfangreiche Dossiers und Informationen über die Verbrechen der bisherigen Elite besitzen.

Wir werden in Kooperation mit diesen "positiven" Einheiten im ersten Schritt eine Priorisierung der Verfahren vornehmen und im zweiten Schritt diese Verfahren beginnen.

Wir werden den Angeklagten zwei Optionen zur freien Wahl anbieten:

1. Option: Die Verfahren und deren Ausgang bleiben geheim. In den Verfahren werden ausschließlich die Verbrechen ermittelt und aufgeklärt. Das Ergebnis der Verfahren ist ausschließlich eine Dokumentation der begangenen Verbrechen. Diese Dokumentation wird an die Regierungen der USA und Russlands übergeben und sie wird in Archiven der deutschen Übergangsverwaltung ebenfalls abgespeichert. Die Dokumentationen werden ferner im gegenseitigen Einverständnis an weitere Länder oder Organisationen übergeben, die bei uns im Vertrauen stehen. Alle Empfänger dieser Dokumentationen verpflichten sich jedoch zu Geheimhaltung dieser Dokumentationen bis zu dem Zeitpunkt, wo einer der belasteten Menschen erneut Verbrechen begeht. In diesem Moment können die Dokumentationen zu diesem Menschen von jedem Besitzer dieser Dokumentationen offengelegt werden.

Die durch die Verfahren schwer belasteten Menschen erhalten in einer Gated Community eine Wohnung mit je einem Raum für jeden Menschen und einem oder zwei Räumen zusätzlich in jeder Wohneinheit. Sie erhalten Geld, um beispielsweise innerhalb dieser Community Verkehrsmittel nutzen zu können und um sich mit allem lebensnotwendigem und einem überschaubaren Maß an Luxus zu versorgen. Es ist ihnen das Recht gegeben, innerhalb der Community produktiv tätig zu sein oder in einem sehr streng kontrollierten Maße auch außerhalb der Community zu ihrem eigenen Nutzen Wertschöpfung zu betreiben. Die Community muss auch Erholungsflächen enthalten.

Menschen, die in derartigen Gated Communities leben und die innerhalb dieser Communities Verschwörungen organisieren oder zu organisieren versuchen, können endgültig in noch bestehende Gefängnisse eingewiesen werden.

Der Verbleib der Belasteten in den Communities

ist freiwillig. Sie können zwar nicht jederzeit die Community verlassen. Aber auf Wunsch können sie jederzeit mit kurzer Frist freigelassen werden. Diese Freilassung wird öffentlich bekannt gegeben. Die Freiheit zur Freilassung kann ausgesetzt werden, wenn begründete Befürchtungen bestehen, dass eine Freilassung mit großen Gefahren für den Rest der Bevölkerung verbunden wäre.

Da vermutlich mehrere entsprechende Gated Communities angelegt werden, wird dafür gesorgt, dass die Betroffenen Menschen so aufgeteilt werden, dass bestehende Feindseligkeiten in den Communities nicht fortgesetzt werden.

Die Community ist ein Angebot der Übergangsverwaltung an die darin lebenden.

2. Option: Die Angeklagten erhalten ein mehr oder weniger öffentliches Verfahren. Der Ausgang

dieses Verfahrens wird in seiner Grundqualität öffentlich gemacht. Es muss nicht jedes Detail zugänglich gemacht werden. Aber wenn jemand beispielsweise in rituelle Gewalt involviert war, dann wird dies bekannt gemacht werden und die grundlegende Rolle innerhalb dieser Riten ebenfalls, um es beispielhaft zu erklären.

Der Belastete wird öffentlich Verantwortung für seine Taten übernehmen und er wird erklären, dass er diese Taten bedauert. Er wird öffentlich seine Opfer um Vergebung bitten.

Die präzisen Ergebnisse der Ermittlungen und des Verfahrens werden an die gleichen Stellen weiter gegeben, wie im ersten Fall und ebenfalls werden sie vertraulich gehalten bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Täter erneute Verbrechen begeht.

Die Verbrecher müssen zudem den Austritt aus allen Geheimverbindungen erklären und vollziehen. Es ist ihnen nicht gestattet, religiöse Handlungen jeglicher Art zu vollziehen.

Die belasteten Verbrecher erhalten den Schutz der Ordnungseinheiten der Übergangsverwaltung. Es wird die erforderliche Stärke der Schutzmaßnahmen ermittelt, bei der eine zumutbare verbleibende Gefährdung der Belasteten zu erwarten ist.

Die Verwaltung wird auf der geistigen Ebene Schutz und Lebensenergie an die Belasteten beider Optionen erwünschen und aus eigener Kraft vergeben, sofern diese dies wünschen.

Es ist zu erwarten, dass Menschen, die sich wie viele der belasteten Verbrecher vollständig von unserem liebenden Schöpfer abgewandt haben, dass diese Menschen ohne Zufuhr von Lebensenergie durch ihre Opfer oder auf anderem Wege umgehend krank werden oder sterben würden. Es ist ferner zu erwarten, dass auf der geistigen Ebene bei nicht erbrachter Leistung gegenüber den geistigen Vertragspartnern Bestrafungen oder Angriffe wegen der Abwendung aus den Religionen oder Netzwerken erfolgen könnten.

Die freien und in liebe lebenden Menschen (die diesen Weg mittragen wollen) werden den belasteten Verbrechern vergeben und sie werden für sie Schutz, Liebe und Lebensenergie von unserem liebenden Schöpfer erwünschen.

Begehen die Belasteten weitere Verbrechen oder gehen sie bewusst erneut Verbindungen zu ihren Göttern und Dämonen ein, so erachten wir dies als erneute und endgültige Abwendung bzw. endgültige Entscheidung. Diesen Menschen werden wir keine Energie mehr wünschen.

Verfahren über Verbrechen gegen Grundrechte im Zusammenhang mit der "Corona-Diktatur" und Verfahren gegen Verbrechen im Zuge allgemeiner Verschwörungen oder Verrats

Verfahren über Verbrechen jeglicher Art, bei denen Menschen zu Schaden kommen.

Viele Verbrechen werden insbesondere aktuell von Menschen begangen, die teilweise gar kein Unrechtsbewusstsein haben, die gleichwohl zu unzähligen Todesfällen und vielen weiteren schweren Schädigungen wirtschaftlicher, psychischer oder körperlicher Art in deren unmittelbarer Verantwortung führen könnten.

Wie soll ein Ausgleich oder eine Wiedergutmachung für angerichteten Schaden erfolgen oder wie soll "Gerechtigkeit" hergestellt werden oder ist "Gerechtigkeit", herzustellen durch Menschen, überhaupt ein erstrebenswertes Ziel?

Wir lassen an dieser Stelle noch ein Stück weit offen, wie in diesen Fällen vorgegangen werden wird, da die oben erwähnten Fälle schwerster Verbrechen zunächst die Haupt-Aufmerksamkeit der Übergangsverwaltung und / oder der von ihr übernommenen Gerichte erfordern wird und weil aus diesen Fällen wichtige Erfahrungen gewonnen werden können, welche das weitere Vorgehen positiv beeinflussen können.

Die Verantwortlichen der systematischen Lebensrechts-Verletzungen und der Organisation der "Corona-Diktatur" hingegen werden selbstverständlich zu den weiter oben behandelten Schwerstverbrechern gezählt und ebenso behandelt.

Grundsätzlich ist es natürlich naheliegend, dass insbesondere vermögende Menschen, die andere Menschen schwer geschädigt haben, dass diese Menschen zu einem Ausgleich verpflichtet

werden könnten, in welcher Form auch immer.

- Wir werden uns die Option offen lassen, Verfahren ohne Bestrafungen ausgehen zu lassen.
- Alternativ werden wir die Option erwägen, dass Menschen, die andere geschädigt haben, zu einem beispielsweise finanziellen oder anderweitig materiellen Ausgleich verpflichtet werden, sofern die entsprechenden materiellen Güter vorhanden sind.

Der Hintergrund insbesondere für die erste genannte Option eines Verfahrensausgangs ohne Bestrafung ist die Annahme, dass sich Verbrecher durch ihre Verbrechen selbst am meisten schädigen und dass, wie bereits angedeutet, ihnen nichts schlimmeres passieren kann, als dass sie ihre Verbrechen nicht fortsetzen können und dass sie ohne aufrichtig in die Vergebung zu gehen, ohnehin in sehr spürbarem Maße Lebensenergie verlieren werden. Es ist also nicht an uns, zu verurteilen.

Ein weiterer Hintergrund für die Option von Verfahrensausgängen ohne Bestrafung und eventuell sogar ohne materiellen Ausgleich ist das parallel angestrebte Lebensgefühl für die gesamte Bevölkerung, ohnehin im Überfluss zu leben.

Wenn es jeglichen Menschen möglich ist, ohne Mangel an Lebensnotwendigem glücklich zu leben, ohne von der Umgebung für materiellen Besitz anerkannt zu werden, dann wird es keinen Gewinn ergeben, für eine Schädigung gleich welcher Art, Materiell "entschädigt" zu werden und es gäbe für Verbrecher keinen Nachteil, materielle Güter abgeben zu müssen, weil auch ohne diese ein glückliches Leben möglich wäre.

An dieser Stelle wird bereits deutlich, dass diese bestrafungsfreie Option möglicherweise an eine geistige und soziale Entwicklung gekoppelt sein könnte, die ihrerseits eine gewisse Zeit benötigt. Vor diesem Hintergrund müssen wir abwarten, wie sich die "Gesellschaft" im Zuge des von uns vollzogenen Umbaus entwickelt und wir müssen erst die schweren Fälle abarbeiten, um entsprechende Entscheidungen für den Umgang mit der Unzahl von Verbrechen zu treffen, die beispielsweise von Pflegepersonal, von Lehrern und Kindergärtnern, von Ärzten, von Amtsträgern oder Polizisten privater "Sicherheitsdienste" begangen wurden.

Tribunal über die Bevölkerung

Wir erachten dieses Tribunal als bedeutsame Handlung, um den Menschen Bewusstsein für ihre Verantwortung zu geben.

Dieses geplante Tribunal ist ein Drahtseilakt, weil die Bevölkerung in diesem Urteil für ihr kolossales Versagen öffentlich bloßgestellt werden wird, weil jedoch gleichzeitig der Rückhalt durch die Bevölkerung für die Bildung einer neuen Regierung erforderlich ist.

Jedoch ist zum Zeitpunkt der Durchführung dieses Tribunals der Schaden durch die von einer Bevölkerungsmehrheit gedeckte aufgenötigte Impfung vermutlich durch traurige Tatsachen mehr als belegt und ein Bewusstsein für die Mitschuld der einfachen Menschen könnte gegeben sein.

Diese Mitschuld der System-Mitläufer, die eine Menge an "moralischen roten Ampeln der Menschlichkeit" überfahren haben, soll öffentlich aufgearbeitet werden.

Das Ziel dieses Tribunals soll das Angebot an die Menschen sein, diese Mitschuld einzugestehen und die Vergebung dieser Mitschuld bei den geschädigten Opfern zu erwünschen. Die meisten Täter sind selbst unter anderem ihre eigenen Opfer. Auch sich selbst zu vergeben ist ein bedeutsamer Schritt zur Aufarbeitung einer Vergangenheit.

Das Ziel dieses Tribunals soll ein anzustoßender Bewusstwerdungsprozess bei den Menschen sein, ihre Verantwortung und ihren Einfluss auf "politische" Vorgänge zu erkennen und vor allem für die Zukunft dieser Verantwortung gerecht zu werden.

Als Deutschen sind uns in diesem Zusammenhang die "Nürnberger Prozess" der Nazizeit gegenwärtig. Wir sind uns der Falschheit dieser Prozesse in verschiedenster Hinsicht bewusst und der verlogenen Fortführung des nationalsozialistischen Faschismus durch die Alliierten, beispielsweise in der "Aktion Paperclip".

Gleichwohl und trotz aller Betrügereien erachten wir es als Geschenk an die deutsche Bevölkerung, mit einem Bewusstsein ausgestattet worden zu sein, wie ihre bewusste Mitverantwortung in der "Politik" und für die Notwendigkeit der Wachsamkeit gegenüber Faschismus und Kriegsvorbereitungen gestärkt wurde. Es war viele Jahrzehnte eine angenehme Erfahrung, ein gemeinsames Bewusstsein gegen Faschismus und Krieg und gegen einen national-egoistischen oder rassistischen Egoismus bei der Mehrheit der Deutschen vorzufinden, auch wenn dieses Bewusstsein in der aktuellen Situation leider vollständig versagt hat oder durch Propaganda schier ins Gegenteil verkehrt werden konnte.

Es ist selbstredend, dass dieses Tribunal keine bestrafenden Folgen haben soll. Es soll keine Selbstwertschädigung beispielsweise des deutschen Volkes nach sich ziehen. Es soll ausschließlich der Bewusstseinsbildung dienen und der Aktivierung der "Beschützerinstinkte" der Bevölkerung.

"Bestrafungen"

Nach unserem Verständnis steht es Menschen nicht zu, andere zu "verurteilen" oder zu bestrafen. Und dies ist unter normalen Umständen auch nicht erforderlich, weil Verbrecher ohnehin an Energie verlieren und sich "selbst richten".

Erst eine verwobene Sphäre aus Verbrechern und Kräften, die den Horizont der Erde überschreiten, hat es möglich gemacht, dass Verbrechen in diesem Ausmaß begangen wurden und dass

so immense Schäden auf der Erde angerichtet wurden.

Aber in der Übergangszeit wird es erforderlich sein, Ordnungskräfte zur Verfügung zu haben, ja möglicherweise für eine begrenzte Zeit auch Militär.

Was uns Menschen zusteht, ist das "Recht auf Notwehr". Und dies wird die beherrschende Grundlage für das Vorgehen von Ordnungs- und Sicherheitskräften sein.

Sie müssen gemeinsam mit den "positiven" Einheiten der Geheimdienste geplante Verbrechen bereits im Voraus erkennen Sie müssen die daran beteiligten Drahtzieher einem Verfahren zuführen und die erforderlichen Informationen für dieses Verfahren beisteuern.

Im Sinne der Notwehr erachten wir es als angemessen, wenn diesen Verbrechern oder potentiellen Verbrechern im Extremfall bis zur Durchführung des Verfahrens auch die Freiheit entzogen wird. Danach ist das geplante Vorgehen wie oben. Auch schweren Verbrechern, deren Verbrechen in der Vergangenheit liegen, wird in dieser Übergangszeit die Freiheit entzogen.

Nach Möglichkeit werden für diese Maßnahmen Verwaltungseinheiten bzw. Ordnungskräfte ermächtigt, die außerhalb der Gruppe in eigenen Firmen oder anderen Strukturen organisiert sind. Auch hier können bestehende Einheiten übernommen werden, die bislang der anderen Seite dienten. Das können ganze Firmen sein oder auch nur einzelne Abteilungen oder Untereinheiten, die sich zum Wechsel entscheiden. Im Gegenzug bleiben dafür die Strukturen erhalten und geringere Straftaten der Vergangenheit werden nur in begrenztem Umfang geahndet.

Den Mitarbeitern dieser Einheiten wird ein Unterhalt gezahlt und laufende Kosten für Material werden erstattet.

Sie werden förmlich nicht beauftragt, sondern es wird ihnen lediglich "gestattet", für Ordnung zu sorgen.

Die Mitarbeiter der Ordnungs-Einheiten werden darin geschult, keinerlei Rache oder Vergeltung zu verüben, keine "Gerechtigkeit" nachträglich herzustellen, sondern ihr Handeln ausschließlich am Schutz der Gemeinschaft zu orientieren. Sie werden darin geschult, ihre eigene Verantwortung jedes Mitarbeiters für sein Handeln zu erkennen und zu begreifen, in welcher Weise eine Verletzung von Grundrechten anderer durch sie in verschiedenster Form zu ihrem Schaden sein kann.

Menschen, die ab dem aktiven Handeln der Übergangsverwaltung schwere Verbrechen begehen, können von den Ordnungskräften verhaftet und zu einem Verfahren gebracht werden.

Verbrecher, die weniger schwere Verbrechen begingen, werden ohne Hilfe der Ordnungskräfte zu Verfahren geladen.

Menschen, die schwere Verbrechen begehen, die nicht durch einen Ausgleich angemessen "gut gemacht" werden können, diese Menschen verlieren den Schutz durch die Verwaltung.

Bei besonders schwer wiegenden Verbrechen werden andere Menschen, die diese verbrecherischen Menschen schädigen, für diese Taten nicht bestraft oder zur Rechenschaft gezogen werden, angelehnt an das Prinzip der "Vogelfreien".

Dies gilt auch für Menschen, die auf eigenen Wunsch und eigene Verantwortung aus den oben erwähnten Gated Communities entlassen werden.

Inhaftierungen werden nach Möglichkeit nur im Sinne der Notwehr oder eines notwendigen Schutzes von Menschen oder der Gemeinschaft vor weiteren schweren Verbrechen genutzt.

Insbesondere Menschen, die für Schwere Verbrechen in der Vergangenheit belastet werden und die erneut dabei sind, schwere Verbrechen zu begehen oder zu organisieren, diese Menschen werden durch dieses Tun "ihre Entscheidung" treffen.

Wir leben in der "Zeit der Entscheidung" und für diese Menschen wird dann dieser Moment der Entscheidung gekommen sein.

Dadurch, dass wir diese Menschen in Notwehr an der Ausführung dieser Verbrechen hindern, wird für sie auch auf der geistigen Ebene nicht mehr die Möglichkeit bestehen, sich Vorteile zu sichern. Möglicherweise wird sich dadurch eine weitere Verfolgung der Verbrechen erübrigen. Jegoo wird in diesem Vorgang eine unterstützende Rolle spielen.

Schutz von Überläufern aus verbrecherischen Kreisen und für Menschen, die sich aus Geheimverbindungen oder okkulten Verträgen befreien

Keinerlei Verträge haben vor unserem liebenden Schöpfer Bestand. Die Einhaltung von Verträgen ist nur in soweit "moralisch" relevant, wie diese Verträge sittlich sind und nicht dritte schädigen und insofern Verträge von beiden Vertragsparteien einen aufrichtigen Einsatz erfordern.

Sich aus der Erfüllung beispielsweise eines rechtmäßigen Kaufvertrags zu schleichen, indem eine Partei ihre Verpflichtung nicht erfüllt, wohingegen die andere ihren Teil erbracht hat, das ist nichts gutes oder angemessenes.

Aber Verträge, die in letzter Konsequenz mit dem "Gehörnten" geschlossen wurden, die ihm dienen und die ein unsittliches Verhalten und den Betrug an der Allgemeinheit beinhalten - diese Verträge entbehren jeglicher Sittlichkeit. Diese Verträge sind vor unserem liebenden Schöpfer und vor der Allgemeinheit ungültig und es steht jedermann frei, diese unsittlichen Verträge einseitig zu lösen.

Es ist jedoch damit zu rechnen, dass die Geheimverbindungen mit "Bestrafungen" auf das einseitige Lösen dieser Verträge reagieren wollen bis dahin, dass mit dämonischen Angriffen auf die okkulten "Überläufer" zu rechnen ist.

Menschen, die also Verträge mit Geheimverbindungen in diesem Sinne lösen, erhalten daher die volle Unterstützung der Übergangsverwaltung, den bestmöglichen Schutz durch Ordnungseinheiten und auch in der Bevölkerung wird diese Unterstützung erbeten. Es wird durch Kommunikationskanäle ein Bewusstsein für diese Situation geschaffen.

Auch auf der geistigen Ebene ist wie gesagt mit Angriffen zu rechnen, wenn Menschen sich aus derartigen Verträgen lösen. Dies kann auch rein geistig geschlossene Verträge betreffen. wir werden aus der Übergangsverwaltung heraus auch einen geistigen Schutz für diese Überläufer erwünschen und alles tun, damit Menschen nicht zu Schaden kommen, die sich dafür entscheiden, Geheimverbindungen zu verlassen oder düstere geistige Verbindungen zu beenden.

Ermittlungs-Teams

Wie bereits mehrfach angemerkt, wäre die Kooperation mit Geheimdiensten oder mit kooperativen Abteilungen dieser eine sehr wünschenswerte Grundlage für effektives Handeln. Wenn diese Kooperation mangels Wille bei den in Deutschland agierenden Geheimdiensten nicht möglich sein sollte, wird der Aufbau von eigenen Ermittlungsteams und detektivischen Teams mit viel Energie vorangetrieben.

Für die Fortführung der bestehenden Geheimdienste gilt das gleiche wie für alle Abteilungen des bestehenden unredlichen Staats-Simulations-Systems.

Aber insbesondere bei den Geheimdiensten wird ein eigenständiges Weiterarbeiten ohne Legitimation und ohne Kooperationswillen in besonderer Weise als Hochverrat erachtet und geahndet.

Kommunikation

von Anfang an werden Kommunikationskanäle aufgebaut werden. Diese werden vor allem am Anfang vorrangig über das Internet laufen. hierfür werden bereits aktive, bekannte und beliebte freie Journalisten angeworben.

Mit fortschreiten der Übernahme der BRfID werden etablierte Medien geschlossen und verboten auf Basis der von ihnen begangenen Verbrechen, des umfassenden Betrugs und Verrats an der Bevölkerung.

Medien, die keine oder geringere Verbrechen begangen haben, dürfen selbstverständlich weiter arbeiten.

Medien, die abhängig von Geldgebern sind, deren eigentlicher wirtschaftlicher Schwerpunkt Interessenkonflikte zur ehrlichen Berichterstattung mit sich bringt, werden grundsätzlich verboten.

Es ist hingegen jedem Unternehmer möglich, eigene Medien-Firmen aufzubauen.

Von verantwortlichen Medienschaffenden wird ebenso wie von Politikern bzw. Amtsträgern jeglicher Art erwartet, dass sie frei von Verpflichtungen gegenüber Geheimverbänden sind.

Es wird einen staatlichen Kanal geben, der langfristig nicht nur eine Internetpräsenz, sondern auch einen Fernsehkanal und möglicherweise mittelfristig auch ein Printmedium besitzt. Er soll freie und private Konkurrenz haben dürfen. Die Grenzen sind da, wo Wahrheit verdreht wird, wo Informationsmacht missbraucht wird.

Es wird eine Kooperation mit Filmhochschulen und Filmstädten und mit weiteren kunstschaftenden Orten geben. Diese Orte werden grundlegend von der Verstrickung mit Think-Tanks und Geheimverbindung gesäubert.

Jegliche Gestaltung von "Unterhaltungsmedien" soll weg von einer satanisch-dämonischen Gestaltung hin zu einer freien und liebevollen Gestaltung unterstützt werden. Dabei geht es weniger darum, vorzuschreiben, wie Kunst vollzogen werden soll, sondern im Gegenteil darum, Kunst von den heimlichen Zwängen und bösen sublimen Botschaften zu befreien, insoweit diese bislang durch Geheimverbindungen und Think-Tanks aufgezwungen wurden.

Freie Menschen werden von sich aus Freude daran entwickeln, liebevolle und schöne Botschaften und Kunstwerke zu gestalten und sie werden in diesem freien Tun von der Übergangsverwaltung unterstützt.

Naheliegenderweise werden geförderte und unterstützte Künstler in Zukunft auch andere Menschen sein, als die bisherigen Künstler, weil bislang Künstler, die von ihrer künstlerischen Tätigkeit leben konnten, in Geheimverbindungen organisiert sein mussten und weil ihre Kunst durchweg subtil okkulte Inhalte vermitteln musste.

Der Weg in die Zukunft

Die bisherigen Ausführungen betrafen die Organisation und strukturelle Umsetzung der Übergangsverwaltung.

Im Folgenden werden die Ziele auf dem Weg in eine Welt des Lebens in Liebe und frei von Unterdrückung skizziert.

Grundverständnis

Wir gehen davon aus, dass diese Erde, als sie geschaffen wurde oder als sie entstanden war, ohne Herrschaftssysteme funktionieren sollte und für eine mehr oder weniger kurze Zeit auch funktioniert hat.

Wir gehen davon aus, dass alle Zeugnisse, die auf eine glücklichere Welt ohne die Herrschaft von weniger lieben Mächten hinwiesen, dass all diese Zeugnisse vernichtet wurden, um uns ein Bild der Unausweichlichkeit von faschistischer Unterdrückung jeglichen Lebens zu vermitteln. Wir können im Tierreich und in der Pflanzenwelt erkennen, dass unter günstigen oder gesunden Umweltbedingungen jedes Lebewesen sorgenfrei leben kann, ohne dass irgendwelche technischen Hilfsmittel erforderlich wären und ohne dass dieses Lebewesen unter einem ständigen Stress stünde, sein Leben aufrecht zu erhalten oder zu leiden. Wir können erkennen, dass im Tierreich die Unterdrückung einer Spezies durch eine andere nicht-menschliche Spezies eher die Ausnahme ist.

Und wir stellen uns die Frage, ob der Mensch von seinem liebenden Schöpfer oder seinen Schöpfern wirklich "designt" wurde oder für den, der es so sehen will, "evolutionär" entstanden wäre, so dass er als einziges Lebewesen nur mit aufwändiger Technik ein angenehmes, sorgenfreies Leben ohne Entbehrungen und Leiden leben dürfte.

Wir sehen in Überlieferungen und Darstellungen wie der Genesis aus der Bibel oder in Filmen wie "Der Grüne Planet" oder "Avatar" Hinweise darauf, dass ein menschliches Leben ohne oder mit sehr einfacher Technik am Ende für alle befriedigender sein könnte, als ein Leben in der so genannten "Zivilisation" von Heute. Wir nehmen an, dass Menschen in einem gesunden Umfeld um ein vielfaches älter werden könnten, als wir es heute werden. Wir nehmen an, dass Menschen, deren Geist nicht auf vielfältigste Weise gestört und unten gehalten wird, um ein vielfaches intelligenter und fähiger sein sollten, als wir es gegenwärtig von Menschen kennen. So weit unsere eigene Vorstellung, der andere Menschen folgen können, aber nicht notwendigerweise brauchen.

Wir gehen ferner davon aus, dass in einer Welt, in der es Städte, Fabriken, Hochtechnologie, Aufwändige Verkehrswege und vor allem Geld gibt, dass in dieser Welt auch Machtsysteme oder Verwaltungssysteme erforderlich sind, weil im anderen Falle ein "Recht des Stärkeren" die Übervorteilung und Unterdrückung der Mehrheit der Menschen durch eine "toughe" Elite unvermeidbar wären.

Wir halten es für das Recht jedes Menschen, zu entscheiden, wie er leben will, ob er lieber in einer "zivilisierten" Welt mit Hochtechnologie hantieren will, ob er lieber in mehr oder weniger faschistischen Herrschaftssystemen leben und sich diesen unterwerfen will, oder ob er in einer einfachen und freien Welt in liebender Verbundenheit mit allen lieben Lebewesen leben will.

Aber wir sehen kein begründbares Anrecht von Menschen, die Hochtechnologie und Zivilisation befürworten, an Menschen, die einfach und frei leben wollen, sich ihren Systemen zu unterwerfen zu müssen, ihnen dienen zu müssen, um dadurch diese Zivilisation zu stützen. Wir sehen auch keinen begründbaren Anspruch von "zivilisierten" Menschen darauf, die Erde für nachfolgende Generationen, für sich und für andere über die Maßen zu schädigen und dadurch die Lebensgrundlagen für alle zu schädigen oder zu zerstören.

Langfristig, vermutlich auch bereits mittelfristig, werden wir gezwungen sein, mit nur noch einem Bruchteil des Verbrauchs an Ressourcen jeglicher Art zu leben, wenn wir diese Erde auch

nur wenige Generationen lang beleben wollen. Und wir sagen dies definitiv nicht als Anhänger einer verlogenen aufgestellten "Klima-Panik-Bewegung".

In der Vergangenheit, vermutlich in der gesamten Erdgeschichte, zumindest jedoch in der Vergangenheit der letzten Jahrzehnte, wurden Menschen mit aller Macht und auch Gewalt daran gehindert, einfach frei und einfach im Einklang mit der Natur zu leben und sich einer Herrschaft zu widersetzen. Eine Fortsetzung dieser Art der Unterdrückung wollen und werden wir nicht dulden.

Diese Erde wurde uns geschenkt, sei es durch ein wie auch immer geartetes Wunder oder Zufall ("Evolution"), sei es durch einen oder mehrere Schöpfer. Auch wenn wir alles andere als Bibelgläubig sind, so sehen wir dem Satz "machtet Euch die Erde untertan" als Hinweis dafür an, dass diese Erde uns Menschen geschenkt wurde und dass wir für sie die Verantwortung tragen.

Das universell gültige "Urrecht" für uns Menschen als erste intelligente Bewohner dieses Planeten, von dem verschiedentlich berichtet wird, macht uns Menschen zu den Verantwortlichen für diese Erde und niemand von außerhalb der Erde und keine einzelnen Menschen von dieser Erde haben das Recht, sie uns zu nehmen.

Das universell gültige "Lebensrecht", von dem ebenfalls verschiedentlich berichtet wird, gestattet es keinem Wesen, Lebewesen oder Menschen, uns diese Erde zu nehmen, uns zu versklaven, zu bestimmen, wie wir zu leben hätten (soweit wir durch unsere Art zu leben keine anderen schädigen).

So lange diese Erde in der Lage ist alle Menschen auf dieser Erde zu ernähren (und sie ist ohne Probleme in der Lage, acht Milliarden Menschen und zur Not noch ein Wenig mehr zu ernähren) - so lange steht jedem Menschen auf dieser Erde ein Stück Land zu, welches ausreicht, sich von diesem zu ernähren.

Aber an diesen Punkt sind wir noch lange nicht angelangt.

Wir sind an einem Punkt angekommen, an dem die bisherigen Machthaber ihre Bösartigkeit und Missachtung jeglichen anderen Lebens so schonungslos zur Schau gestellt haben, dass eine Veränderung unausweichlich ist. Und wenn sie nicht erfolgen würde, dann würde jetzt die Erde in sehr kurzer Zeit buchstäblich "untergehen".

Wir treten an, um ein mehr oder weniger faschistisches System zu beenden, in dem wir es vorerst einmal übernehmen.

Und wir treten an, um eine Masse von Menschen zu verwalten, zu "regieren", die sich mehrheitlich mit diesem faschistischen und technokratischen System so sehr vereinigt und abgefunden hat, dass sie bereits dazu neigt, dieses mit Händen und Füßen zu verteidigen. Andererseits ist diese Mehrheit der Menschen sehr obrigkeitshörig und lenkbar. Wenn also ein Systemwechsel vorgenommen wird und wenn dieser in halbwegs nachvollziehbarer Weise durch Dokumentation der bisherigen Verbrechen begründet wird, so werden diese Menschen auch das neue System stützen.

Es gibt Menschen, die wollen nicht glauben, dass die Masse der Menschen bereit wäre, "den Gürtel enger zu schnallen", also auf große Autos und ressourcenfressende permanent neue Wegwerfprodukte zu verzichten.

Aber dass die Menschen keineswegs wirklich an diesem Konsum hängen, sondern dass sie vielmehr JEDES gerade bestehende System stützen, wenn es ihnen gerade irgendwie gut geht, das belegt die Bereitwilligkeit, mit der in der Psychologischen Kriegsführung der Corona-Agenda die Menschen bereit waren, die größten Dummheiten zu begehen, sich einsperren zu lassen, gesundheitlich schädigen zu lassen, sich gegenseitig gegeneinander aufbringen zu lassen und so weiter. Es besteht kein Zweifel, das in einer geplanten "CO2-Klima-Panik-Agenda" die Mehrheit der Menschen bereit gewesen wäre, auf ein Auto zu verzichten, vielleicht sogar ihr Hab und Gut an das faschistische System zu verschenken und so weiter.

Das wichtigste ist diesen Menschen, von Ihrer Umgebung und vom System akzeptiert zu werden

und dafür geben sie fast beliebige Opfer.

Mit anderen Worten wird es in Bezug auf die Akzeptanz der Bevölkerung kaum ein Problem sein, wenn die "Wirtschaft" in einer Weise umgebaut wird, die jegliche Ressourcen optimal und zum Nutzen der Menschen möglichst effizient und angemessen eingesetzt werden.

Entscheidend sind professionelle, geschlossene Kommunikation, Nachvollziehbarkeit und Begründung des Vorgehens.

Der Plan zur Neuordnung

Die Übergangsverwaltung betreibt den Aufbau eines "neuen Staates", eine Neustrukturierung des Zusammenlebens, der Wirtschaft und des Lebens der Menschen in diesem neuen Staat.

Wie schon angedeutet, werden wir den Menschen die Wahl lassen, zumindest in einer vermutlich längeren Übergangszeit in einem "konservativen" staatlichen Konstrukt in der "Zivilisation" zu leben und die gewohnten Vorzüge der Technik im "fast vollen Maße" zu nutzen, oder alternativ das ihnen zustehende Land zu erhalten, welches sie benötigen, um die für sie notwendigen Lebensmittel anzubauen oder die Lebensmittel für sich und für einen gewissen Teil der "zivilisierten" Bevölkerung.

Und - um Missverständnisse zu vermeiden: Wir haben nicht die Absicht, die Menschen langfristig zu etwas zu zwingen, was wir für das Glück der Menschen halten.

Wenn die Menschheit langfristig entscheidet, mit Zivilisation, Hochtechnologie und Faschismus zu leben, dann wollen wir das nicht abwenden und wir haben auch keine Werkzeuge, um dann etwas anderes durchzusetzen.

Die Legitimation für unser Handeln beziehen wir aus den gegenwärtigen Zuständen, die ein Handeln zwingend machen. Wir ziehen sie aus der fehlenden Legitimation des bestehenden Systems, welches andere nur durch Gewalt davon abzuhalten versucht, Macht zu erlangen. Hier legitimiert sich jedes neue System, welches die Chance erlangt, das alte zu stürzen. Langfristig kann sich jedoch kein System legitimieren, welches gegen das Interesse des Volkes handelt.

Das Leben in freien Gemeinschaften

Die für diese freien Gemeinschaften erforderlichen Land-Flächen werden sich problemlos aus der Enteignung der Kirchen und anderer Großgrundbesitzer ergeben, welche in besagte schwere Verbrechen verwickelt waren und die dadurch ihr Recht an übermäßigem Eigentum vollends verwirkt haben. Wie gesagt, wir haben nicht vor, Menschen zu enteignen, weil sie nur "zu reich" wären oder weil sie mal einen Ladendiebstahl begangen haben oder von mir aus auch weil sie ihre Schwiegermutter im Affekt getötet haben. Diese Dinge werden getrennt aufgearbeitet. Es wird genügend Menschen oder Einrichtungen geben, deren Enteignung jedem Menschen als rechtmäßiges oder angemessenes Tun erklärt werden kann. Es werden dadurch genügend Ländereien frei, dass jeder diese beleben und nutzen kann, der in dieser Weise frei leben will.

Wir werden gezielt die Bildung von "Dörfern" oder "Kommunen" auf größeren Ländereien unterstützen, die frei von Herrschaft leben wollen. Innerhalb dieser Gemeinden hat die Übergangsverwaltung, der neue Staat, keinerlei Einflussrechte.

Die Bewohner dieser Dörfer stehen "über dem Gesetz" und dürfen sich vollkommen frei organisieren.

Grundsätzlich sollen für diese Gemeinden und ihre Bewohner auch keine Steuern erhoben werden.

Die Übergangsverwaltung und der neue Staat sehen sich als Dienstleister für diese Gemeinden. Im Idealfall werden diese Gemeinden auch ohne Geld leben und im anzustrebenden Idealfall wird zwischen dem Staat und diesen Gemeinden auch keine Verrechnung über Geld stattfinden. Und in diesem anzustrebenden Idealfall werden die Gemeinden dem Staat einen Teil ihrer Produkte schenken und den Staat freiwillig auf verschiedenste Weise unterstützen. Im Gegenzug wird der neue Staat den Gemeinden Fördermittel für den Landbau, für ihre Häuser und für andere Dinge gewähren. Unter Anderem gewährt der neue Staat auch diesen freien Gemeinden Schutz vor Angriffen jeglicher Art von aussen.

Um nicht missverstanden zu werden:

Leben ohne Geld und zu leben in einem "System" des Schenkens heißt nicht, dass man gleichgültig wäre bezüglich eines Ausgleichs zwischen Menschen oder Gruppen. Das "System" des Schenkens heißt einerseits eben nicht, dass man dann alle "Schenkungen" gegeneinander aufrechnet in einem wie auch immer gearteten Tauschsystem, es heißt, dass man eben NICHT rechnet.

Aber es heißt auch nicht, dass man jedem Idioten seine schönsten Dinge schenkt und gleichgültig dafür ist, ob dieser Idiot ein Egoist ist oder nicht. Natürlich wird man einem Menschen, der nie etwas verschenkt und der nur auf sich achtet, vielleicht genau das schenken, was er benötigt, um keine Not zu leiden. Aber mehr eben nicht.

Und so soll es auch mit der Beziehung des "zivilisatorischen Staates" zu den jeweiligen freien Gemeinden stehen. Natürlich wird der neue Staat freie Gemeinden freizügiger beschenken, wenn diese engagiert und nach ihren Möglichkeiten den (rechtmäßigen und gutmütigen) Staat unterstützen.

Den freien Gemeinden wird nahe gelegt, jegliche Ideologien und jegliche Religionen und Esoterik aus ihrem Zentrum und Gemeindeleben heraus zu halten. Es ist nicht die Rede von Bewusstsein auf geistiger Ebene und geistigem Handeln, solange mit aller Kraft darauf geachtet wird, die Verbindung zu nicht-körperlichen Geistwesen zu meiden.

Die Verbindung zu unserem liebenden Schöpfer hat jeder gesunde und freie Mensch bereits von Geburt an "in Fleisch und Blut" und dies erfordert keinerlei religiöse Handlungen, Riten, Symbole, Priester oder Tempel.

Ebenso wird den freien Gemeinden nahe gelegt, das Wirken von Geheimverbindungen jeglicher Art in ihren Reihen nicht zu dulden, gegebenenfalls aufzudecken und zu unterbinden.

Die Gemeinden werden darin unterstützt, sich von Religionen und Esoterik und Geheimverbindungen frei zu halten.

Wenn sich freie Gemeinden von Anfang an bewusst unter Einbeziehung von Religionen und / oder Esoterik bilden wollen, so ist dies grundsätzlich ihr Recht. Aber der neue Staat wird sich vorbehalten, diesen Gemeinden keinerlei Unterstützung zukommen zu lassen und im Sinne handlungender folgenden Einschränkung von Freiheit wird der neue Staat bei diesen religiösen Gemeinden noch sensibler und stärker bereit zum Eingreifen sein.

Wenn Menschen in diesen freien Gemeinschaften dann jedoch über Fehlverhalten, Macht-Aneignung oder -Missbrauch oder über systematische Verbrechen aus den jeweiligen Gemeinden klagen, dann besteht die Option, die Freiheit dieser Gemeinden vor dem Zugriff des neuen Staates wieder einzuschränken oder aufzuheben. Die Gemeinde oder bei bedeutenden "Unregelmäßigkeiten" der Staat kann dann entscheiden, dass die Gemeinde wieder teilweise oder vollumfänglich in das staatliche System integriert wird, unter Nutzung von Ordnungskräften, Rechtsprechung und bei Zahlung von Steuern.

Das gleiche gilt, sofern diese freien Gemeinden ohne nachvollziehbaren und angemessenen Grund in irgendeiner Weise schädigend gegen den neuen Staat, gegen die Übergangsverwaltung oder gegen andere Außenstehende handeln.

Wir gehen davon aus, dass uns auf verschiedensten Wegen sowohl geistige Fähigkeiten weg genommen wurden, als auch Technologien vorenthalten wurden. Ferner gehen wir davon aus,

dass es landwirtschaftliche Technologien und Feldfrüchte gibt, die wesentlich effizienter, fruchtbarer, gesünder und anderweitig besser sind und die uns ebenfalls in irgendeiner Weise weg genommen wurden.

Es ist die Aufgabe der freien Gemeinschaften, die diese Aufgabe annehmen oder ablehnen können, wieder Zugang zu unseren geistigen Fähigkeiten zu finden, verlorenes Wissen wieder zu finden und Technologien zum Leben und zum Umgang mit Pflanzen und Tieren (wieder) zu finden, die zum Nutzen aller sind.

Sofern die freien Gemeinschaften sich dieser Aufgabe annehmen, leisten Sie einen Dienst an der gesamten Gemeinschaft, der einen guten Gegenwert zum Schutz und der Unterstützung der "zivilen" sie umgebenden Gemeinschaft darstellt.

Das Leben in der "neuen Zivilisation" - Die Orientierung am Nutzen für die Menschen (und das Leben allgemein)

Wie schon mehrfach angedeutet, wird der neue Staat anstreben, zumindest am Anfang so wenig strukturellen Umbau wie nötig vorzunehmen und mit allen bisherigen Ämtern, Unternehmen und Unternehmern so kooperativ und unterstützend wie möglich zusammen zu arbeiten.

Wirtschaftsförderung zum Nutzen der Menschen

Die wichtigste Neuerung durch den neuen Staat ist die ausschließliche Fokussierung bei allen Produkten, Dienstleistungen, Handlungen und Regelungen auf den Nutzen für die ("einfachen") Menschen und für das Leben allgemein.

Werte wie "Umsatz" oder "Bruttosozialprodukt" werden als Erfolgs-Maßstab vollständig in den Hintergrund treten.

Die Übergangsverwaltung erachtet die angemessene Verteilung der Güter, die Abwendung von Notsituationen für ALLE Menschen im Land (und außerhalb) als eine Herausforderung, die vollkommen unabhängig von besagten "Wirtschafts-Kenngrößen" zu meistern ist. Das heißt nicht, dass es keine Herausforderung wäre. Aber wir sehen keinen Anspruch eines Menschen oder eines Unternehmers darauf, etwas produzieren zu dürfen, damit Geld verdient wird oder um jemanden zu "beschäftigen" bzw. Langeweile zu vermeiden. Wir sehen auch keinen notwendigen Zusammenhang mit einem "Bruttosozialprodukt" und dem Reichtum oder der Armut von allen Menschen in einem Land.

Grundsätzlich werden auch "protektionistische" Regelungen im Handel mit dem Ausland in Betracht gezogen. Beispielsweise Einfuhr- oder Ausfuhr-Zölle.

Im Außenhandel werden wir auf Kooperation mit allen beteiligten Ländern setzen. Die Handelsbilanz muss im Wesentlichen ausgeglichen sein und wenn sie auf Grund anderer Zielsetzungen nicht ausgeglichen ist, so darf dies nur im Einvernehmen und im gegenseitigen Interesse mit dem jeweiligen Handelspartner geschehen.

Aber anders herum darf auf keinen Fall der eigene Markt mit Billigprodukten aus beliebigen Ländern überschwemmt werden und einheimische Produkte durch besagte Billigprodukte verdrängt werden. Die absolute Mindestanforderung für die zollfreie Einfuhr beliebiger Güter ist die, dass bei der Produktion dieser Güter im Ausland dokumentiert wird, dass vergleichbare und tolerierbare soziale und natur-schützende Standards wie innerhalb Deutschlands eingehalten werden.

Die Lohnsteuer wird vollkommen abgeschafft.

Der Staatshaushalt wird sich vorwiegend durch Steuern auf Ressourcen jeglicher Art finanzieren. Hierbei werden vor allem weltweite Knappheit der jeweiligen Ressourcen so wie Auswirkungen von Förderung und Verarbeitung auf die Natur zur Bemessung der jeweiligen Ressourcensteuern

bewertet.

Eine gut ausgestattete Arbeitsgruppe wird sich fortwährend mit der Bewertung dieser Umwelt-Auswirkungen befassen, um die Steuern auf die jeweiligen Ressourcen zu bestimmen.

Die gleiche oder eine eigene Arbeitsgruppe wird sich mit Standards oder alternativ schlicht mit Bewertung der Langlebigkeit von Produkten befassen, ebenso wie mit den Auswirkungen aus Produktion und Nutzung von allen Produkten auf die Umwelt und Ressourcen.

Im Idealfall werden keine oder wenige Vorschriften zur Produktion erlassen, sondern die wesentlichen Vorschriften werden sich auf eine transparente Darstellung der diesbezüglichen Produkteigenschaften (Langlebigkeit und Umwelt-Wirkungen) auf dem Produkt oder der Verpackung oder auf leicht auffindbaren Internet-Seiten konzentrieren.

Der Kunde soll vor Kauf einfach in Erfahrung bringen können, wie nachhaltig und voraussichtlich langlebig sein gewünschtes Produkt ist.

Hierbei werden auch Reparaturfähigkeit bewertet und die Nutzung von verbreiteten Standards und Normen, die eine Nicht-Nutzbarkeit wegen fehlender Kompatibilität zu neueren Technologien seltener machen soll.

Die entsprechenden Normierungs-Gremien werden in diesem Sinne angewiesen und alle Normen werden im Internet kostenlos für die Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden.

Die Normen sollen insgesamt nicht mehr werden und die Einhaltung nicht verpflichtend sein. An anderer Stelle werden viele Normen und vor allem Vorschriften gestrichen werden.

Die Einhaltung der hier besprochenen Normen sollen Bestandteil von Produktqualität sein und einen Kaufanreiz darstellen.

Die Nutzer werden durch staatliche Medien auf die durch dieses System ermittelten Produktqualitäten informiert und der Vorteil der nachhaltigen Produkte erklärt.

Nachhaltige Produkte, insbesondere Passivhäuser oder Energie-autarke Häuser und kleine, leichte, langlebige und ressourceneffiziente Fahrzeuge werden von staatlicher Seite aus gefördert in der Entwicklung und in der Kommunikation zu den Konsumenten.

Durch Förderung und Angebote wird Wert auf zunehmende Vernetzung und Beschäftigung der Menschen außerhalb des Internet und aller Medien gelegt.

Es werden Computer-Produkte und rechenleistungssparende Software-Standards entwickelt und gefördert, die auf leistungsschwachen Plattformen funktionieren, mit dem Ziel, dass ein einzelnes einfaches Gerät einen Großteil der Aufgaben für gewöhnliche Endverbraucher über lange Zeiträume erfüllen kann.

Ein hoher Wert wird darauf gelegt, dass innerhalb Deutschlands das technische Wissen zur Herstellung von Computer-Chips und Software gesammelt und nutzbar gemacht wird.

Deutschland wird in der Lage sein, unabhängig von ausländischen Technologie-Produkten, insbesondere in einer Übergangszeit unabhängig von Computern, zu sein.

Das gewonnene Wissen wird der internationalen Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, so dass alle Länder in die Lage versetzt werden, dieses Wissen zu nutzen.

Ein Schwerpunkt wird die Weiterentwicklung entweder von existierenden Linux-Derivaten oder die Entwicklung eines eigenen offenen und natürlich kostenlosen Linux-Derivates sein.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die offene und frei verfügbare Programmierung von wichtigen Software-Paketen auf Linux-Basis sein, welche anfangs in der Industrie und später in Manufakturen eine große Bedeutung haben.

Das können beispielsweise für die technische Entwicklung erforderliche CAD-Programme oder FEM-Programme sein. Das können auch Verwaltungstechnische Programme sein, sofern diese auch in einer deutlich entbürokratisierten Zukunft Bedeutung für die Herstellung von Gütern hätten.

Das Ziel besteht darin, dass es für kleine Betriebe oder für Einzelunternehmer keine finanzielle Hürde darstellen darf, das auf dieser Erde vorhandene Software- und sonstiges technisches Wissen nutzen zu können.

Es mag sein, dass dieses Vorhaben mit großen Hürden verbunden ist und es mag sein, dass die

mit diesem anfänglich gewinnbaren Wissen bei weitem nicht die Leistungsfähigkeit gegenwärtig verfügbarer Hardware und Software erreicht wird.

Aber durch dieses Vorgehen soll ausgeschlossen werden, dass für bedeutsame Technologien von ausländischen Herstellern oder Geheimdiensten "gehackt" und in ihrem Sinne zu unserem Schaden genutzt oder manipuliert wird. Auf diese Weise wird auch verhindert, dass große Konzerne über Möglichkeiten verfügen, die kleinen Unternehmen verwehrt bleiben.

Um diese Ziele zu erreichen, wird es eine Kooperation des neuen Staates mit Industrie und Universitäten geben.

Das gleiche Vorgehen wird die Übergangsverwaltung für weitere Schlüsseltechnologien betreiben, bei denen das entscheidende Wissen bislang nicht frei zugänglich ist, sondern von Unternehmen mit Monopolstellung gehütet wird.

Das heißt nicht, dass unternehmerische Geheimnisse nicht geduldet würden.

Aber dass Unternehmen oder Gruppen von Unternehmen durch Geheimwissen eine politisch dominierende Position erlangen können, das ist nicht legitim, ebenso wie es nicht legitim ist, dass Einzelpersonen viele Milliarden Euro oder Dollar an Unternehmensanteilen besitzen und zu ihrem vermeintlichen Vorteil einsetzen.

Gentechnologie und Kernkraft in der heutigen Form werden nicht als "Schlüsseltechnologie" erachtet und ein Verbot beider Technologien wird grundsätzlich zum Schutz des Lebens auf der Erde in Betracht gezogen.

Eine Ausnahme sind Grundlagenforschungen im Bereich der Brütertechnologie, zur Klärung der Frage, ob Brütertechnologien dazu beitragen können, bereits existierenden radioaktiven Müll endgültig unschädlich zu machen oder in gering strahlenden Abfall umzuwandeln. Sofern Technologien hierzu in der Lage wären, wäre eine Fortsetzung der Kerntechnologie NUR zu diesem Zweck zu erwägen.

Eine weitere Ausnahme wären freilich gentechnisch hergestellte Produkte, die für eine Gruppe von Menschen überlebenswichtig sind, deren Herstellung etabliert und ohne bekannte Risiken wäre. Ein Ende dieses Zustands soll jedoch langfristig angestrebt werden. Möglicherweise könnte die Zahl der Diabetes-Patienten beispielsweise auch massiv abnehmen, wenn Impfungen zukünftig nur noch sehr begrenzt und unter stärkerer Kontrolle und in echten Notsituationen angewandt werden würden. Möglicherweise wird zudem das Ende der bis heute anhaltenden "Inquisition" bzw. des Kodex Alimentarius die Entwicklung oder Wiederfindung von Heilmethoden beflügeln, welche bei weitem wirksamer sind, als Gentechnologie.

Wirtschaftliche Förderung von Betrieben entweder zur Innovationsförderung oder zum Erhalt von Betrieben in vorübergehenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten werden bevorzugt durch Beteiligung des Staates an diesen Unternehmen angeboten. Es ist nicht einzusehen, dass die Gemeinschaft Unternehmen in Notlagen oder im Aufbau stützt, aber von den später folgenden Gewinnen aus Investitionen keinen Gewinn erhalten kann. Es wird eine Vorgehensweise geschaffen, in der die Unternehmen mit staatlicher Beteiligung angemessen beobachtet werden, aber die unternehmerische Freiheit der Gründer oder Eigentümer nur in Ausnahmefällen bei berechtigtem staatlichen Interesse beeinträchtigt wird.

Die Grundlinie der Wirtschafts- und Unternehmenspolitik in der verbleibenden Zivilisation kann als "Marktwirtschaft mit staatlicher Einflussnahme zum Schutz der Menschen und der Natur" bezeichnet werden.

Der Staat und seine Kasse müssen im Dienste der Gemeinschaft stehen.

Das wirtschaftliche Stützen von Unternehmen muss später auch wieder der Gemeinschaft und damit der Staatskasse zugute kommen. Es darf nicht Ziel sein, dass der Staat unnötig viel Unternehmensanteile anhäuft, sondern durch Stützung erhaltene Unternehmensanteile sollen auch wieder an interessierte Investoren verkauft werden, um durch die folgenden Einnahmen die Steuerlast drücken zu können.

Unternehmen mit besonderer gemeinschaftlicher Bedeutung sollen wie in früheren Jahrzehnten

auch als staatliches Monopol betrieben werden können. Beispiele sind Bahn, Straßennetze und Post. Andere Unternehmen mit besonderer gemeinschaftlicher Bedeutung sollen in Konkurrenz zu privaten Unternehmen durch den Staat auch bei fortgesetzter erforderlicher Bezuschussung betrieben werden können. Beispiele könnten Umweltfreundliche Technologien, Technologieforschung (beispielsweise oben erwähnte Computertechnologien) sein.

"Sozial"-Politik - Politik zum Schutz jedes Menschen vor Armut, Einsamkeit oder Ausbeutung oder anderer Formen von Schädigung oder Benachteiligung

Das langfristige Ziel in der "Sozial"-Politik besteht darin, so wenige Menschen wie möglich durch staatliche Unterstützung zu stützen, weil sich die Menschen gegenseitig stützen oder überhaupt unabhängig leben können.

Die ideale Umsetzung dieser Zielsetzung bieten die oben erläuterten freien Gemeinschaften.

Innerhalb der verbleibenden Zivilisation werden mit dieser Zielsetzung Familien und beliebige andere Gemeinschaften darin gefördert, junge, alte oder kranke Menschen selbst zu betreuen und dabei gleichzeitig ihr soziales Potential für die Gemeinschaft zu nutzen. Beispielsweise können alte Menschen Erziehungsaufgaben unterstützen und Kinder oder Jugendliche können in geringem Maße Alte Menschen in dem Sinne schützen, dass sie Notsituationen erkennen können und Hilfe holen.

Die Familienpolitik, Rentenzahlungen und Erbfolge werden in dem Sinne geregelt, dass eine Familie darin bestärkt wird zusammen zu halten. Im Moment der beginnenden Pflugschaft der Älteren oder zu einem früheren Zeitpunkt wird von staatlicher Seite eine Übergabe der Werte unterstützt, so dass kein Machtgefälle von den Senioren zu den Jüngeren die gegenseitige Unterstützung belasten muss. Gestützt wird keine Patriarchalische "südländische Großfamilie" mit einem alle dominierenden Oberhaupt, sondern ein faires Miteinander mit allem Familienmitgliedern auf Augenhöhe wird erstrebt und es werden auch psychologische Angebote gemacht, um dieses zu stützen.

Gemeinschaften beliebiger Art, die Gemeinschaftsmitglieder ohne Arbeit oder in anderen sozialen Notlagen selbst tragen, erhalten eine Unterstützung in verschiedenster Form, die dieses staatsunabhängige Miteinander lohnend machen werden.

Es wird eine staatliche Unterstützung für Sozialfälle geben, ähnlich der klassischen Sozial-Hilfe. Diese wird auch nicht den Namen "Grundeinkommen" erhalten, weil wir die staatliche Übernahme von Verantwortung in diesem Sinne grundsätzlich nicht befürworten. Diese Sozialhilfe wird einen niedrigen Standard haben. Es werden zusätzliche Hilfen gewährt werden, damit die darauf angewiesenen das Leben leichter meistern können. Dazu kann ein Angebot einfacher staatlicher Sozialwohnungen gehören ebenso wie ein gesundes Esspaket, welches alternativ zu einem Teil der Hilfen nach Belieben angenommen werden kann.

Wir wünschen, dass das gesellschaftliche Grundverständnis sich in einer Weise verändern kann, dass auch Menschen mit geringem Lebensstandard nicht von vornherein von der Gemeinschaft ausgestoßen werden und dass es von daher nicht eine Sozialhilfe richten muss, einen Standard zu schaffen, der eine Teilhabe an der Gesellschaft ermöglicht. Die Grundlegende Sozialhilfe wird sich an den Grundbedürfnissen orientieren.

Darüber hinaus werden Menschen, die der Gemeinschaft etwas nützliches tun, mit einer deutlich erhöhten "Sozialhilfe" versehen. Wer der Gemeinschaft etwas nützliches erweist kann auf verschiedenste Weise entschieden werden. Dies kann die Übergangsverwaltung entscheiden. Es können aber auch eine zu bestimmende Anzahl von Bürgern ihren Wohlgefallen an den Diensten dieser Menschen bekunden und dadurch die Hilfe begründen.

Beispiele für diesen Standard könnten freie Journalisten, Künstler, Programmierer freier Software sein, Sozialarbeiter, Heiler. Wichtig wäre, dass die Dienste dieser Menschen dann auch der Gemeinschaft frei zur Verfügung stünden.

Dieses Angebot der erweiterten Sozialhilfe soll so niederschwellig und so attraktiv sein, dass aktive Menschen kaum Angst vor Arbeitslosigkeit haben.

Generell soll eine Situation geschaffen werden, in der möglichst niemand unter beängstigenden Grund-Lasten leiden muss. Dazu gehört auch, dass Wohnungen entweder zum überwiegenden Teil ins Eigentum der Bewohner übergehen oder dass eine Gewinnerzielung durch Vermietung von Wohnraum nur in geringem Maße möglich ist.

Im Gegenzug werden Anreize geschaffen werden, dass Bewohner sich selbst um den Erhalt, die Pflege oder die energetische Verbesserung von Bausubstanz kümmern, sei es handwerklich oder in anderer Weise.

Menschen sollen unabhängig von ihrer familiären Situation bzw. -Verantwortung furchtfrei in Bezug auf die "Sicherheit" ihres Arbeitsplatzes sein!

Es ist das Ziel dieser Politik der maximalen Freiheit und Unabhängigkeit der Menschen, dass Unternehmen trotz insgesamt vermutlich stark sinkender Beschäftigung auf das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter angewiesen sein werden.

Sobald dieses Ziel so gut wie erreicht ist, streben wir an, auch jegliche Regelungen zum "Arbeiterschutz" fallen zu lassen. Der Ausgleich der Interessen zwischen Unternehmern und Arbeitnehmern muss durch eine gegenseitige Übernahme von Verantwortung ersetzt werden. Ein Umfeld muss geschaffen werden, in dem rücksichtslose Arbeitnehmer umgehend von den Mitarbeitern "abgestraft" werden und ihre wirtschaftliche Basis verlieren, ebenso wie rücksichtslose Mitarbeiter umgehend gekündigt werden können sollen, ohne dass dabei deren wirtschaftliche Grundlage existenziell gefährdet wäre.

Ein Abbau von Arbeitnehmer-Rechten wird erst in dem Moment erfolgen, in dem dieser Zustand erreicht wird und in dem von der Bevölkerung eine Zustimmung für diese Liberalisierung gegeben ist, im Vertrauen auf die Lebenssituation der Menschen unabhängig von ihrer Anstellung.

Dieser Zustand ist auch die Voraussetzung zur Vermeidung von Not und Leiden im Zuge der Senkung von Produktionsleistung und Ressourcenverschwendung.

Die Menschen sollen Freude daran finden, so wenig wie möglich in Arbeitnehmer-Verhältnissen zu arbeiten und so viel wie möglich ohne Geldzahlungen der Gemeinschaft zu dienen, gleich ob dies eine Dorfgemeinschaft oder Kommune, eine Familie oder der ganze neue Staat ist.

Möglichst viele Menschen sollen sowohl frei von Anstellungsverhältnissen, als auch von staatlicher Hilfe sorgenfrei für ihr Leben sorgen können. Geld soll in immer geringerem Maße überhaupt eine Rolle spielen.

Das Geldsystem.

Der neue Staat wird ein Vollgeldsystem einführen. Eine neue Währung wird ausschließlich von einer staatlichen Notenpresse gedruckt, sei es in physischer Form, sei es die Ausgabe von Geld nur in elektronischer Form.

"Bar-Geld" oder Handgeld muss zulässiges Zahlungsmittel für alle Zahlungen sein und bleiben, so lange Geld für das Zusammenleben erforderlich ist.

Das neue Geld wird in einem vom neuen Staat vorgegebenen und jederzeit angepassten Verhältnis in beide Richtungen gegen andere Währungen anderer Nationen oder Europas getauscht.

Durch das ausgegebene Geld werden bestehende Darlehen der bisherigen BRfID abgelöst.

Da bestehende Darlehen aus "Geld aus dem Nichts" bestehen, ist eine Rückzahlung möglich, bei der die zurück gezahlten Geldmengen wieder zurück in "Nichts" aufgelöst werden. Daher wird hierbei die Geldmenge nicht erhöht, weil die extra zur Rückzahlung gedruckten Geldmengen im Moment der Rückzahlung wieder erlöschen, annulliert bzw. "vernichtet" werden.

Dies entspricht unserem gegenwärtigen Kenntnisstand.

Sollte dieser falsch sein, so müssen die Darlehensgeber analog zum oben erläuterten Einzug von Unternehmensanteilen persönlich vorsprechen. Staatsschulden der bisherigen BRfD gegenüber Institutionen, deren Besitzer anonym bleiben wollen, werden nicht akzeptiert und von Seiten des neuen Staates annulliert. Schulden gegenüber Schwerverbrechern im obigen Sinne werden von Seiten des neuen Staates ebenfalls annulliert. Alle menschlichen Gläubiger werden durch frisch gedrucktes Geld ausbezahlt, sofern sich die Gesamtschulden gegenüber staatlich anerkannten Gläubigern in überschaubarem Maße halten.

Eine erneute Staatsverschuldung wird nicht zugelassen.

Die Verwaltung der Währung und die Bestimmung der jeweils neu ausgegebenen oder eventuell eingezogenen Geldmengen wird von einer unabhängigen Einheit (in verschiedenen Veröffentlichungen als "Monetative" bezeichnet) gesteuert. Diese Einheit wird anfänglich von der Übergangsverwaltung eingesetzt und später entweder vom Volk gewählt oder ebenfalls von der neuen Regierung eingesetzt, aber so langfristig und so organisiert, dass eine Beeinflussungen durch politische Interessengruppen verhindert wird.

Generell wird das Zulassen einer kleinen Inflation nicht ausgeschlossen, ebenso wie die Ausgabe von Darlehen gegen Zinsen grundsätzlich nicht ausgeschlossen wird. Beides soll nach Möglichkeit begrenzt und durch andere Methoden der Unterstützung und Steuerung ersetzt werden.

Die Ordnungskräfte und die Bundeswehr

Eine bedeutsame Dienstleistung, die der neue Staat allen Bürgern und auch den freien Gemeinden gewährt, ist in einer weltweiten Übergangszeit der Schutz vor anderen Machtsystemen. Dazu gehört auch im extremen Fall der militärische Schutz der deutschen Grenzen.

In einer herrschafts- und Zivilisationsfreien Welt wären diese Anstrengungen nicht erforderlich. So aber werden wir einen angemessenen oder mutmaßlich erforderlichen Teil der dem Staat zur Verfügung stehenden Mittel darauf verwenden, die bestehenden Verteidigungssysteme zu erhalten und im Rahmen von wirtschaftlichen Möglichkeiten auf Vordermann zu bringen. Offensive Geräte sollen abgeschafft werden. Der Schwerpunkt der Investitionen wird Verteidigungssysteme betreffen. Die Luftabwehr spielt in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle, auch die Abwehr von Drohnenangriffen.

Die Bundeswehr soll von der gegenwärtigen ausschließlichen Berufsarmee wieder überwiegend in eine Armee von Reservisten zurück verwandelt werden. Der Grund hierfür ist der, dass die Bevölkerung in stärkerem Maße ein Verantwortungsgefühl für das Handeln der Bundeswehr entwickelt und mehr Energie darauf verwendet, das Treiben der Bundeswehr zu hinterfragen und zu überprüfen.

Eine Wehrpflicht wird es nicht geben.

Der für Reservisten zugrunde liegende Grundwehrdienst soll eine Qualität und ein Schulungsangebot enthalten und das Selbstverständnis der Bundeswehr soll eine Attraktivität erlangen, die es für eine Vielzahl von jungen Männern (und Frauen?) attraktiv macht, zur Bundeswehr zu gehen.

Die Schulung wird die Verantwortung der Bürger ins Zentrum des Lernens stellen. Die Reservisten werden an die Verantwortung jedes Bürgers für sein Land erinnert. Diese inhaltliche Beschäftigung wird die gesellschaftliche Verantwortung jedes Einzelnen stärker ins Zentrum des Lernens stellen, als die militärische Verteidigung der Landesgrenzen. Es werden Methoden des "zivilen Ungehorsams" oder besser gesagt der Übernahme von Verantwortung und positive Einflussnahme auf der geistigen Ebene erlernt. Sie wird die Wachsamkeit und den Aufklärungswillen gegenüber Verschwörungen ("Korruption") innerhalb der Verwaltungen stärken.

Das Ziel dieser Schulungen wird sein, eine derartige Gleichgültigkeit und Hilflosigkeit

gegenüber einem faschistischen Staat, wie wir sie gegenwärtig erleben, in Zukunft zu verhindern. Die Verteidigung des Landes wird mindestens in gleicher Weise als gesellschaftliche Verantwortung nach innen gelehrt, wie in dem militärischen Schutz nach außen. Was nutzt eine schlagkräftige "Verteidigungsarmee" nach außen, wenn ein Land über Think-Tanks, Geheimverbindungen und andere Gruppen durch Verschwörungen gekapert werden kann? Die Reservisten werden über die energetischen Folgen einer Tötung aufgeklärt. sie sollen wissen, wie es Soldaten ergeht, die im Krieg auf Befehl unnötige Morde und Verbrechen begehen. Sie sollen ein Bewusstsein dafür erhalten, dass ausschließlich echte und alternativlose Notwehr den seelischen Schaden begrenzen können, den Soldaten im Krieg fast immer erleiden. Die Reservisten werden über die Möglichkeit aufgeklärt, Vergebung zu wünschen und sich seinen eigenen Taten zu stellen, um den seelischen Frieden und die liebende Verbindung zu den Mitmenschen und Mit-Lebewesen wiederherzustellen.

Der Kernauftrag der Bundeswehr, die auch weiterhin so oder so ähnlich heißen könnte, soll der Schutz von Deutschland sein.

Die Reservisten werden stärkere Entscheidungsmöglichkeiten erhalten, bei Einsatzbefehlen oder beliebigen Einsätzen in eigener Verantwortung über ihr Mitwirken zu entscheiden. Ab einer positiven Entscheidung für einen jeweiligen Einsatz verpflichten sie sich für im Rahmen des jeweiligen Einsatzes und der Rechtmäßigkeit dieses Auftrags und der jeweiligen Anweisungen endgültig zum Gehorsam. Verrat im Einsatz wird als Verbrechen betrachtet und behandelt. Die Ausbildung der neuen Bundeswehr soll jedoch die Bundeswehr zu einem starken Schutzinstrument umbauen, welches sich schwerlich für unsinnige Verbrechen missbrauchen lassen wird.

Selbst Auslandseinsätze werden nicht von vorn herein ausgeschlossen (sie werden hiermit jedoch auch nicht befürwortet).

Sie dürfen aber ausschließlich zur Verteidigung von Bevölkerungsgruppen anderer Länder gerechtfertigt werden, die ausdrücklich um Hilfe gebeten haben und die von feindseligen Kräften ohne jegliche Berechtigung angegriffen wurden. Es muss im Vornherein aufwändig geprüft werden, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit besteht, dass die Einsätze die Situation im betreffenden Land verbessern.

Die Entscheidung für jeden Einsatz der Bundeswehr muss vom Bundestag oder einer Nachfolgeorganisation und von der neuen Staatsregierung abgesehnet werden. Alle Menschen, die einen Bundeswehreinsatz durch Abstimmung befürworten, werden für die Folgen des Bundeswehreinsatzes persönlich zur Rechenschaft gezogen, wenn sich herausstellen sollte, dass dieser die Situation für die betreffende Bevölkerung verschlechtert oder wenn die Bundeswehr in ihrem Einsatz Unrecht begeht und andere kämpferische Aktivitäten ausführt, die nicht dem Schutz und der Verteidigung von gefährdeten Bevölkerungsgruppen dienen.

Alle gegenwärtigen Einsätze der Bundeswehr unter der bisherigen Regierung sollten durch diese Vorgaben von vornherein auszuschließen sein, weil diese Vorgaben gegenwärtig bei allen Bundeswehreinsätzen aufs gröbste verletzt werden.

Alternativ bzw. wenn nicht sicher zu stellen ist, dass obige Maßgaben zukünftig beachtet werden könnten, ist auch zu erwägen, dass Auslandseinsätze der Bundeswehr kategorisch ausgeschlossen werden.

Ein Austritt aus der Nato wird wahrscheinlich unvermeidbar sein. Es ist nicht zu erwarten, dass in der Nato eine friedenschützende Politik betrieben werden kann, sofern die Nato überhaupt noch lange bestehen wird.

Eine neue friedenspolitische Partnerschaft ist gleichzeitig mit Russland erwünscht und mit den USA, sofern sich die Zustände in den USA stabilisieren und insofern in den USA eine Regierung gebildet wird, die den Interessen des amerikanischen Volkes dient und nicht den Kasaren.

Die langfristige Perspektive

Eine langfristige Perspektive umfasst unsere Zielsetzung für eine Veränderung der gesamten Erde. Sie könnte beispielsweise einen Zeitraum von mehreren hundert Jahren umfassen. Vermutlich wird die Menschheit in diesem Zeitraum ohnehin gezwungen sein, sich in einer ähnlichen Weise umzuorganisieren, wie im folgenden geschildert, weil schlicht die Ressourcen für ein Weitermachen wie bisher nicht vorhanden sein dürften.

Durch eine entsprechende kontinuierliche Deindustrialisierung und Auflösung bestehender Herrschaftsstrukturen wäre zu erwarten, dass auch bei der gegenwärtigen Bevölkerungszahl keine Enpässe zur Versorgung für ein erfülltes Leben für alle Menschen zu erwarten wären.

In Bezug auf unser langfristiges Ziel einer herrschaftsfreien Welt sei angemerkt, dass eine Welt ohne Herrschaft unweigerlich in eine "Anarchie" im Sinne des "Faustrechts" oder des "Rechts des Stärkeren" münden würde, solange es Städte gäbe, Hochtechnologie, Fabriken, Massenmedien und Geld. Erst die Abschaffung dieser Dinge könnte ein Leben ohne Herrschaft ermöglichen.

Absage an das "Öko-Modell" der Think-Tanks

"Öko-Großstädte", wie sie heute von Think-Tanks als Modell der zukünftigen "Zivilisationen" propagieren, erachten wir als mögliche Orte von Faschismus, Unterdrückung, Versklavung und trotz des netten Etiketts aufgrund der visionären Hochtechnologien als eine Ressourcenverschwendung und Umweltzerstörung, die das (Über-)Leben auf dieser Erde sowohl für die Seelen, als auch physisch unmöglich macht.

Es ist den wenigsten Menschen bewusst, es ist jedoch nach unserem Kenntnisstand ein Fakt, dass die gegenwärtige Zivilisation eine Vielzahl von für die Technik erforderlichen Ressourcen bereits zur Hälfte erschöpft hat. Und der größte Teil dieses Ressourcen-Raubzugs fand in weniger als den letzten fünfzig Jahren statt.

Mit anderen Worten würden wir uns mit einem "Weiter so" innerhalb nur einer oder zweier Generationen ohnehin in der Lage befinden, dass schlicht eine Vielzahl von Ressourcen vollständig fehlen könnte, um diesen Wahnsinn weiter zu betreiben.

Unberührt von dieser Frage stellt sich die weitere Frage, ob die gegenwärtige massive Umweltverschmutzung in Industrieländern nicht doch tatsächlich ein klimatisches Kippen zur Folge haben könnte, das das Leben auf dieser Erde massiv erschwert oder unmöglich macht. Diese Gedanken sollen eben nicht Wasser auf die Mühlen der medialen Warner eines CO₂-bedingten Klimawandels sein. Dabei geht es weniger um die grundlegenden Fragen des Klimawandels, sondern in erster Linie lehnen wir die von diesen "Warnern" vorgeschlagenen Zwangsmaßnahmen und Lösungsvorschläge ab, welche in aller Regel zur Machtausübung einerseits und zur fortgesetzten Ressourcenverschwendung und Umweltzerstörung andererseits führen würden.

Die Klima-Panik-Agenda hat definitiv NICHT das Ziel, die Umwelt zu schützen, aber sie hat erwiesenermaßen das Ziel, bestehende Machtsysteme zu stärken und in einen totalen Faschismus zu überführen.

Diesen Bestrebungen treten wir mit aller Vehemenz entgegen.

Für ein freies Leben ohne Städte, Fabriken, Massenmedien und Geld

An die Stelle der Städte werden Dorfgemeinschaften treten.

In einer Stadt kann kaum etwas geschaffen werden, was Menschen zum Leben benötigen, was Menschen Freude macht und so weiter. Überwiegend werden in westlichen Städten heute Verwaltungsaufgaben erledigt, mit anderen Worten Papier im Kreis herum geschoben und Macht verwaltet. Diese Tätigkeiten können aus einer weiteren Perspektive nur als "Beschäftigungsprogramm" erachtet werden, als Versklavung von Menschen ohne

nachvollziehbare Wertschöpfung.

An die Stelle von Fabriken werden Manufakturen treten. Diese Manufakturen werden schlicht niemanden gehören (also auch keiner Machtelite!) und sie werden Bestandteil der Dorfgemeinschaft sein. Die in diesen Manufakturen tätigen Menschen werden aus Freude an den hergestellten Gütern darin schaffend und diese Güter werden, wenn sie einen Wert darstellen, der über die betreffenden Dörfer hinaus nützlich ist, diese Güter verschenken. Es versteht sich von selbst, dass andere Gemeinschaften auch die diese Güter herstellenden Gemeinschaften mit anderen Gütern beschenken werden.

Eine Verrechnung der gegenseitig geschenkten Güter findet nicht statt, da an diesen Gütern kein Mangel besteht, da diese Güter mit Freude am Schaffen hergestellt werden. Freilich werden die Gemeinschaften gleichwohl ein Auge darauf haben, dass sich weder einzelne Menschen, noch Gruppen oder Gemeinden in einer Weise entwickeln, dass andere systematisch übervorteilt werden.

An dieser Stelle werfen Zweifler immer wieder ein, ob nicht bei Wegfall von Machtsystemen oder Systemen zur Herstellung von "Gerechtigkeit" die Mehrheit in einen Egoismus der Faulheit oder der Rücksichtslosigkeit verfallen würde.

Tatsache ist jedoch, dass die überwiegende Mehrheit der Menschen Freude am Schaffen empfindet, dass die überwiegende Mehrheit der Menschen Liebe für andere Menschen empfindet und Freude daran empfindet, anderen Menschen nützlich zu sein. Tatsache ist, dass kaum ein Mensch etwas mehr ersehnt, als in der Gemeinschaft liebevoll gesehen, akzeptiert und anerkannt zu werden. Dies funktioniert selbstverständlich in Familien und es funktioniert in einem kleinen Umfeld von vertrauten Menschen. Dieses kleine Umfeld von vertrauten und lieben Menschen ist die Sippe, die "Dorfgemeinschaft", die wir in den Vordergrund stellen und die auf dieser Erde von allen bisherigen Machthabern systematisch unterdrückt und zerstört worden war, um die Wehrfähigkeit der Menschen und den liebenden Zusammenhalt zu untergraben, zu vernichten.

Wenn nun eine kleine Minderheit von Rücksichtslosigkeit beseelt ist, dann ist die Schadensmöglichkeit dieser Minderheit in einer liebend verbundenen Sippe sehr begrenzt. Die entscheidendste "Waffe" gegen "Egoisten" ist die Liebe und die Intelligenz der frei lebenden Mehrheit, sich nicht gegeneinander aufbringen zu lassen, weil sie Intrigen durchschaut. Diese Intelligenz fehlt heute, weil wir systematisch zu Co-Borderlinern oder Co-Narzisten erzogen wurden, die Egoismus in Form von Reichtum, Machtbesessenheit und machtvoller Durchsetzungskraft bewundert.

Der neue Staat wird alles tun, um Menschen diese Bewunderung für Egoisten und Machtmenschen abzugewöhnen.

Wenn hingegen weniger boshafte aber "egoistische" Menschen schlicht nur faul sind und nicht arbeiten wollen, so wird es für die Gemeinschaft kein Problem sein, diese in jedem Fall kleine Minderheit auch durch liebevolle Zuwendung "durchzufüttern". Es könnte sein, dass diese faulen "Egoisten" nicht das größte Haus gebaut bekommen, nicht die schönsten Möbel geschreinert bekommen und dass sie nicht den engagierten und größten Freundeskreis haben. Aber das wird für eine in Liebe lebende Sippe kein Problem darstellen, ja nicht einmal wirklichen Ärger verursachen, sondern eher Mitleid mit diesen antriebslosen und vermutlich nicht so glücklichen Menschen.

Somit wird das Geld allgemein unbedeutsam in dem Moment, in dem Menschen mehr Freude am Schaffen erleben werden, als sie einen beliebigen Mangel erleben.

Voraussetzung für den Wegfall von Mangelempfinden ist eine durchgängige Wertschätzung von Menschen unabhängig von einem "sozialen Status" oder von "Statussymbolen".

Dieser Wandel erfordert den Wegfall von Massenmedien, insbesondere so lange diese genau die gegenteiligen Wertebilder subtil und durchgängig vermitteln.

Wir gehen wie viele Menschen davon aus, dass in einer freien und gesunden Welt ohne bewusste Verblödung der Menschen eine geistige Entwicklung möglich ist, die den Menschen geistige

Werkzeuge an die Hand geben kann, von denen die Menschen heute nur träumen könnten. Wir gehen davon aus, dass genau diese Verhinderung einer geistigen Reifung ein vorrangiges Ziel der bisherigen Machtelite war.

Christa Jasinski beschreibt diese Dinge und einen aus unserer Sicht erstrebenswerten Zustand sehr anschaulich und nachvollziehbar in einem Interview mit Michael Vogt über eine angebliche "Innererde" und eine darin angeblich lebende Bevölkerung von "Neandertalern". Dieses Video sei zum Verständnis wärmstens empfohlen. Dabei möge der Betrachter dieses Videos sich bitte nicht mit der Frage beschäftigen, ob es eine Innererde und Neandertaler in dieser geben würde, sondern die Beschreibungen sollten im Sinne einer "Utopie" oder eines denkbaren Gesellschaftsmodells aufgefasst und bewertet werden. Die entscheidenden Informationen in diesem Sinne werden in diesem Video zwischen Minute 18 und Minute 39 vermittelt. Viele Betrachter dieses Modells erkennen dieses Modell einer herrschaftsfreien Welt ohne "Zivilisation" als realistisch an in dem Sinne, dass es funktionieren könnte, wenn es von den Menschen in einer derartigen Welt freudig gewünscht und getragen wird. Die größte Herausforderung aus heutiger Sicht ist die Auflösung bestehender Machtstrukturen und der Umbau von unserer heutigen Gesellschaft, das Beschreiten eines Weges zu dieser herrschaftsfreien und glücklichen Welt.

Dieser Umbau ist die Aufgabe, der wir uns mit diesem Schritt widmen.

Wer von den heute wirtschaftlich reicheren Menschen sich aus freien Stücken auf diesen Weg mit einlässt, der wird in dieser herrschaftsfreien Welt zuverlässig glücklicher, stressfreier, von der Gemeinschaft mehr geliebt und gefühlt sicherer versorgt leben.

Es ist nicht Anspruch und Aufgabe der Übergangsverwaltung, diese langfristige Vision durch Ausübung von Herrschaft umzusetzen.

Dieser Weg kann nur gefördert werden und es kann Menschen, die diesen Weg beschreiten wollen der Raum und die Freiheit gegeben werden für sich Gemeinschaften zu bilden, die in diese Richtung gehen werden.

Es wird immer die Freie Entscheidung der Menschen bleiben müssen, ob sie eher in einer "zivilisierten" Welt leben wollen oder ob sie in einer natürlichen und herrschaftsfreien Welt leben wollen.

Es wird sich herausstellen, welches Lebensmodell langfristig mehr inneren Reichtum, Freude, Sicherheit und Strahlkraft entwickelt und gemäß dieser Strahlkraft wird sich die entsprechende weitere Entwicklung von selbst gestalten.

Lediglich müssen wir dafür sorgen, dass die "zivilisierten" Menschen den frei lebenden Menschen nicht wie bisher ihre Freiheiten nehmen, um sie zu versklaven.

Dies sieht die Übergangsverwaltung als eine vorrangige Aufgabe.

Über uns und unsere Situation

Wir, die hinter diesem Schreiben stehen, das sind zwei Menschen:

- **Jens Gordon Gerbracht**, genannt **Jegoo** oder **Jeshu**.

Jegoo sagt über sich, er sei die Wiedergeburt Jeshuas, der damals vor angeblich 2000 Jahren (vermutlich ist die tatsächliche Zeitspanne erheblich kürzer) am Kreuz vermeintlich ermordet wurde (und möglicherweise in Wirklichkeit überlebt hatte).

Wir empfehlen, sich mit dieser Frage, ob Jegoo tatsächlich Jeshua sei, nicht all zu intensiv aufzuhalten, weil die Recherchen sehr verwirrend sind. Jegoo ist definitiv NICHT der jüdische "Messias", er ist NICHT ein möglicher "Jesus" oder "Jesu", der möglicherweise auch damals zur gleichen Zeit gelebt haben könnte und der damals wohl ebenfalls gekreuzigt worden war. Unsere

Recherchen ergeben jedenfalls viel verwirrendes. (Jawohl, auch wir einschließlich Jegoo sind am ermitteln dessen, was damals geschehen war und was uns in Überlieferungen definitiv nur verdreht dokumentiert ist.)

Aus unserer Sicht ist Jegoo also definitiv kein "Jesus", der in irgendeiner Religion tatsächlich verehrt wird und jeder, der sagt, Jegoo sei nicht Jesus, der hat definitiv damit recht. Er ist jemand, auf den wir durch unsere Religionslehrer definitiv nicht vorbereitet wurden, der nicht "heilig" oder perfekt ist.

Aber gemäß vieler Hinweise hat er damals wirklich gelebt, wurde gekreuzigt und ist der Jesuha, der beispielsweise die biblische "Bergpredigt" gehalten hat, auch wenn diese Bergpredigt sicherlich deutlich anders überliefert ist, als er sie damals gesprochen hat.

Nach unserer Kenntnis gab es damals eine Reihe von Predigern, die auch Bergpredigten gehalten hatten und ferner mehrere Prediger, die im Zusammenhang mit ihren Predigten gekreuzigt worden waren.

Wer Jegoo heute reden hört, der spürt, dass seine größten Herzensanliegen in besonderer und unerwarteter Weise an den Jeshua erinnern, den wir in der Bibel trotz vieler möglicher Veränderungen dennoch spüren können. Was Jegoo einzigartig macht, ist sein klarer Blick auf die Wirklichkeit auf der Erde, auf die geistige Wirklichkeit und auf viele Zusammenhänge, vollkommen außerhalb aller bekannten Agendas und außerhalb aller vorgefertigten Denkrichtungen. Was Jegoo auszeichnet, ist sein immenser Wille, zur Rettung dieser Erde als Mensch auf der geistigen Ebene beizutragen, in dem er die Menschen in Liebe bringt und ihnen die Augen öffnet.

Tatsache ist weiterhin, dass es Menschen gibt, denen Jeshua von damals im Traum begegnet ist und die ihn gegenwärtig erst später getroffen und wieder erkannt haben. Weitere Informationen über ihn sind auf der Domain <http://pflanzeniereundmensen.de/botschaft.htm> hinterlegt.

Viel wichtiger, als die Frage, ob Jegoo auch der Jeshua von damals war und wer Jeshua damals überhaupt so wirklich war, viel wichtiger ist die Frage, in welcher Verbindung Jegoo zu dem steht, der Pflanzen, Tiere und Menschen liebevoll geschaffen hat. Jegoo steht in einem permanenten Kontakt zu unserem liebenden Schöpfer und er berichtet über ihn in einer Weise, wie sie an keiner anderen Stelle zu finden ist.

Jegoo verfügt über besondere geistige Fähigkeiten, beispielsweise zu sehen oder zu heilen. Jegoo ist ein Mensch, der auch Fehler begeht, begangen hat und der nicht immer aalglatt ist. Er beansprucht für seine behauptete Identität keine Sonderrolle. Er betrachtet sie als eine Aufgabe und Verantwortung, der er unabhängig davon, wie sie ihm von Menschen gedankt wird und welches Ansehen er erhält, bis zur Grenze seiner Belastbarkeit wahr nimmt. Jegoo hat viele Kämpfe ausgestanden und ist körperlich stark gezeichnet. Würde er nicht seine Aufgabe und Verantwortung sehen, hätte er die Erde nach seinen Erfahrungen und Erlebnissen schon längst verlassen. Jeder, der Jegoo ein wenig kennt, würde nur ungern mit ihm tauschen.

Wir müssen Ihnen die Tatsache mitteilen, was Jegoo über seine frühere Existenz berichtet. Wir erwarten nicht, dass das jemand glaubt. Wir würden wünschen, dass Sie offen und hoffentlich interessiert für seine Worte sind, als wäre er jemand, von dem Sie noch nie gehört hätten und dass Sie die Bedeutung seiner Botschaften ohne Vorurteil mit dem Herzen bewerten.

- **Uli Sommer.** Ich bin der Autor dieser Zeilen, die mit Jegoo gemeinsam besprochen und abgestimmt sind. Ich bin Ingenieur und ein "einfacher" Mensch. Ich habe den Anspruch, agnostisch zu denken, also nichts einfach zu glauben. Meine bisherigen in kleinem Maße bekannten Aktivitäten auf dieser Welt betrafen umweltfreundlichere und ressourcensparsamere Verkehrsmittel und andere Dinge und Produkte, vom Zwei-Liter-Auto "Loremo" bis zu Fahrrädern, Passivhäusern und ähnlichem.

Ich habe mich seit meiner Jugend auch mit Fragen nach Gott und mit Religionen und auch mit politischen Fragen und unserer Lage auf dieser Erde auseinandergesetzt. Ich war über 35 Jahre in der Friedensbewegung engagiert. Anfangs in der alten "linken" Friedensbewegung und zuletzt in der neuen angeblich "rechten" Friedensbewegung, wobei ich zu keinem Zeitpunkt eine innere

Verbindung zu irgendeiner bekannten politischen Strömung hatte. Nach dem Jahr 2000 erkannte ich zunehmend die Zusammenhänge weltumfassender Verschwörungen und deren Verstrickungen in alle Religionen hinein. Ich erkannte, dass ALLE in Religionen angebeteten Götter Feinde des Lebens und der Menschen sind und ich begann zu ahnen, dass der "Gott", der für unsere Existenz und für das Leben verantwortlich sein könnte, dass dieser Gott im Sinne der Machtelite vor uns verborgen bleiben sollte. Die Antworten, die Jegoo auf die daraus erwachsenden Fragen lieferte, diese Antworten sind es, was mich mit Jegoo verbindet. Ich kannte bis zu dem Zeitpunkt, als ich Jegoo kennen lernte, nicht einmal einen einzigen Menschen, geschweige denn eine öffentliche Figur, die die Bedeutung dieser Fragen überhaupt anerkannt hätte, die diese Fragen überhaupt verstanden, geschweige denn gestellt hätte. In der jüngeren Zeit beginnen diese Fragen glücklicherweise auch andere Menschen zunehmend zu beschäftigen.

Unser gemeinsamer Leifaden könnte beispielsweise so lauten:

In Liebe annehmen, in Liebe teilen und in diesen Zeiten, wenn wir uns auf die Füße treten, in Vergebung gehen, um in dieser Liebe weiter zu leben.

Unsere mögliche Rolle in der Gruppe

Wir werden als Initiatoren der Gruppe die Werbung von Unterstützern und den Aufbau der Gruppe organisieren.

Wir werden hierbei von Anfang an danach streben, so viel Verantwortung wie möglich abzugeben und so weit wie möglich im Hintergrund zu handeln.

Insbesondere Jegoo wird als Berater und als wacher Beobachter aller Voraussicht nach eine wirklich unverzichtbare Rolle innerhalb der Gruppe spielen.

Meine Rolle, die Rolle von Uli Sommer, wird schwerpunktmäßig in der weiteren mit-Gestaltung der Strukturen und der Vorgehensweise bestehen.

Sie wollen auf eigene Initiative und auf Basis dieser Blaupause Ihr Heimatland befreien oder Sie wollen diese Blaupause in Deutschland ohne unsere Unterstützung umsetzen, beispielsweise weil wir nicht mehr erreichbar sind und deswegen nicht unterstützen können?

Die allererste und wichtigste Empfehlung lautet:

Halten Sie die von Ihnen gegründete Gruppe frei von Agenten und halten Sie sich aus allen Religionen heraus. Halten Sie Ihre Gruppe frei von religiösen oder esoterischen Menschen! Nicht religiös oder esoterisch heißt nicht, dass diese Menschen kein geistiges Bewusstsein pflegen sollten oder dass sie nicht auf der geistigen Ebene arbeiten würden. Es heißt, dass diese Menschen nicht mit Engeln oder Göttern Umgang pflegen würden und dass sie ohne Gurus, Riten, Tempel, Symbole oder spirituelle Darstellungen arbeiten. Die wenigsten Menschen erkennen die Gefahr, die von diesen Dingen ausgeht. Aber es sind die Dinge, die es erst ermöglicht haben, dass die Erde durch die zerstörerische Kraft unterworfen wurde, wie wir es heute kennen.

Und um diese Aufgabe zu bewältigen, lohnt jeder beliebige Aufwand, denn dieses Ziel ist ohne enormen Aufwand und ohne gehöriges Misstrauen und Wachsamkeit kaum zu bewältigen! Alle Gruppenmitglieder müssen diese Aufgabe so ernst nehmen, dass sie bereit sind, die daraus fast zwangsläufig resultierenden Konflikte ebenfalls zu akzeptieren und zu durchleben. Es wird ein Gang auf Messers Schneide sein, mit aller Wachheit und Entschlossenheit Unterwanderung aufzuspüren, aufzudecken und zu beseitigen und gleichzeitig die engagierten und aufrichtigen Mitglieder bei der Stange zu halten. Es wird kaum zu vermeiden sein, dass sich auch falsche Verdächtigungen einstellen und dass auch korrekt ertappte Agenten mit allen Mitteln schlechte Stimmung ins Team streuen und exakt die aufrichtigen und unschuldigen Menschen der Verschwörung zu beschuldigen. Dies wird sich zuverlässig zuallererst gegen den Gründer oder das Gründerteam richten, wenn dieses Gründerteam ein aufrichtiges Team ist.

Aber wenn die Agenten nicht erkannt und entfernt werden können, wird es nur zum Schein für einige Zeit besser laufen, als wenn man diese Konflikte vermeiden wollte.

Wenn Sie als Gründer ihre Gruppe organisieren, sehen Sie zu, dass Sie insbesondere am Anfang wirklich nur 100%ig vertrauenswürdige Mit-Gründer finden.

Wenn Sie diese vertrauenswürdigen Mitgründer gefunden haben, dann lassen Sie sich insbesondere am Anfang keinesfalls auf "basisdemokratische" oder überhaupt auf demokratische Modelle ein.

Zu groß ist die Gefahr, dass die existierenden Strukturen Agenten entsenden und diese werden im Handumdrehen ihre Gruppe kapern.

Es gibt leider keine Alternative dazu, dass Sie als Gründer am Anfang "den Hut" auf dem Kopf behalten und "diktatorisch" bestimmen, wer in die Gruppe kommt und wer nicht und wer welche Position darin einnehmen kann.

Erst wenn die Gruppe eine beachtliche Größe erhalten hat, wenn die Systeme zur Identifikation und Enttarnung von Agenten und Mitgliedern von Geheimverbindungen funktionieren und wenn Sie das echte Vertrauen darin haben, dass die überwältigende Mehrheit der Gruppe aus freien, eigenverantwortlichen, sehr wachen, lieben und klugen Menschen besteht, erst dann können Sie in Betracht ziehen, eine echte Mitbestimmung der Mitglieder bezüglich der strukturellen Organisation zuzulassen.